



LUPUSTEC® - HVR CUBE

HYBRID Video Recording System

Bedienungsanleitung

Version 7.5

CE Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Schutzbestimmungen der EU-Direktiven 89/336/EEC und 92/31/EEC der EU-Mitgliedsstaaten bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität.
ACHTUNG: Dies ist ein Klasse A Produkt. In häuslichem Umfeld kann es zu elektromagnetischen Interferenzen mit anderen Geräten kommen.

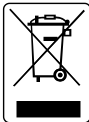
DISCLAIMER

Der Hersteller dieses Produktes übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Fehlerfreiheit dieser Bedienungsanleitung. Alle Informationen dieser Broschüre wurden gründlich überprüft. Alle Informationen hierin sind ohne Benachrichtigung spontanen Änderungen unterworfen. LUPUS-Electronics ist nicht haftbar für Schäden, die aus der unsachgemäßen Benutzung dieses Gerätes entstehen.

TRADEMARKS

LUPUS-Electronics ist eine eingetragene Marke und LUPUSTEC ist eine eingetragene Marke der Lupus-Electronics® GmbH, IBM PC ist eine eingetragene Handelsmarke von International Business Machines Corporation. Microsoft ist eine eingetragene Handelsmarke, Windows ist eine eingetragene Handelsmarke der Microsoft Corporation. Alle anderen Produkte oder eingetragenen Marken, die in dieser Bedienungsanleitung erwähnt werden dienen dem besseren Verständnis und der Erklärung unseres Produktes und können eingetragene Handelsmarken anderer Hersteller sein.

COPYRIGHT



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfallcontainers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt es der europäischen Richtlinie 2002/96/EC. Die sachgemäße Entsorgung und getrennte Sammlung von Altgeräten dienen der Vorbeugung von potenziellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrere Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst oder dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

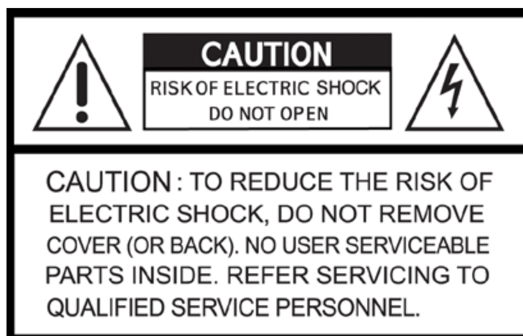
INHALTSANGABE:

Gefahrensymbole und Hinweise

⚠	Das Gefahrensymbol soll den Nutzer auf wichtige Installations- und Bedienungshinweise aufmerksam machen. Diesen nicht Folge zu leisten kann das System beschädigen und eine Gefahr für Leib und Leben darstellen!
ℹ	Hinter diesem Informations-Symbol verbergen sich weitere Hinweise zur näheren Beschreibung bzw. Erläuterung des Gerätes!

ACHTUNG:

⚠	- ALLE INFORMATIONEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG KÖNNEN SICH SCHNELL UND OHNE ANKÜNDIGUNG ÄNDERN. - NUTZEN SIE DIESE INFORMATIONEN NUR ALS REFERENZ UND FRAGEN SIE IM ZWEIFELSFALL IHREN VERKÄUFER.





Dieses Symbol steht für die Möglichkeit eines elektrischen Schlages. In dem Gerät sind ungeschützte elektronische Bauteile. Öffnen Sie niemals das Gerät in eingeschaltetem Zustand.

Inbetriebnahme des LUPUSTEC® – HVR CUBE



Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie, ob im Lieferumfang folgende Dinge enthalten sind:

1 x LUPUSTEC CUBE

2 / 4 x Kabelpeitsche mit BNC-Anschlüssen

1 x CMS Managementsoftware

1 x Tastatur

1 x Maus

1 x Kaltgeräte Stromkabel

1 x USB-Com Adapter

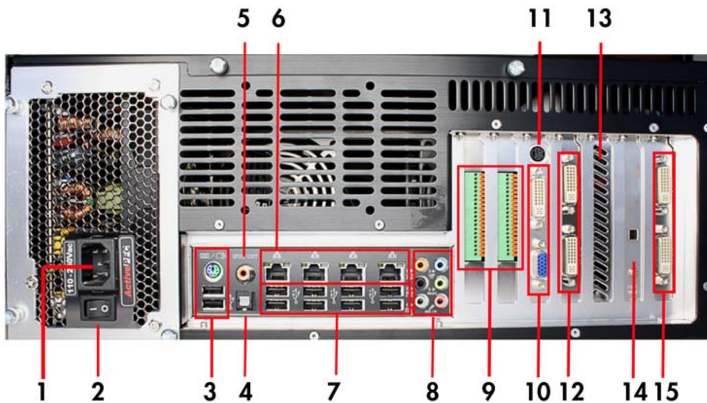
1 x RS232-485 Konverter

Frontseite des LUPUSTEC – HVR CUBE's

Von Links nach Rechts:

1. Ein- Ausschalter
2. Reset-Knopf
3. Fire-Wire Frontanschluss
4. 2 x USB2.0 Frontanschlüsse
5. Kopfhöreranschluss
6. Mikrofonanschluss

Beschreibung der Anschlüsse der LUPUSTEC – CUBE Rückseite:



z

1. Stromanschluß
2. Haupt-Ein- und Ausschalter
3. Anschlüsse für PS/2 Maus oder Keyboard sowie USB-Maus oder Keyboard
4. Optischer Sound-Ausgang
5. S/PDIF Coaxial-Soundausgang
6. 4 x Gigabit LAN für max. 4 Gigabit Netzwerke

   LED Anzeige Links: Aus = Kein Anschluss
   Orange = angeschlossen
   Blinkt = Datentransfer

   LED Anzeige Rechts: Aus = 10mbit
   Orange = 100mbit
   Grün = 1000mbit
7. 8 x USB-Ports für Endgeräte (PTZ-RS232-485 Adapter, externe Festplatten, USB-Sticks, uvm.)
8. Sound Ausgänge + Mikrofon Eingang (rosa)
9. 2 x Alarmboards mit jeweils 4 Alarmein- und 4 Alarmausgängen. (Bei dem LUPUSTEC – HVR Cube 16 ist nur ein Alarmboard vorhanden)
10. 2 Hauptmonitorausgänge (1. Monitor: VGA 2. Monitor: DVI)

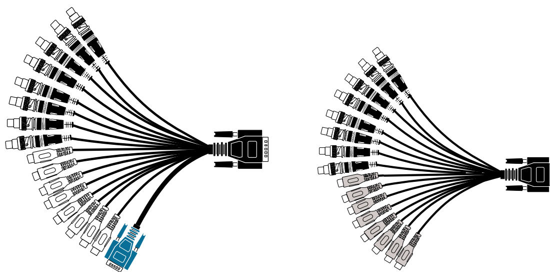
11. MAIN-TV-Ausgang
12. Kameraeingänge 1-16 + Audioeingänge 1-16
    (unterer Anschluß=1-8 + VGA, oberer 9-16)
13. Blende / Steckplatz für optionale 21 Monitor Addonkarte
14. Telefonanschluss
15. Kameraeingänge 17-32 + Audioeingänge 17-32
    (unterer Anschluß=17-25 + VGA, oberer 26-32)

Inbetriebnahme

1. Verbinden Sie die Tastatur mit dem PS/2-Anschluß (lila grün) an der Hinterseite des Cubes, wenn Sie eine USB-Tastatur verwenden, stecken Sie diese in den USB-Anschluß (siehe Abbildung Nr.3)
2. Stecken Sie das USB-Anschlusskabel der Maus in einen der Beiden unter dem PS/2-Anschluß befindlichen USB2.0 Ports (siehe Abbildung Nr.3).

   Achtung: Andere USB-Ports können für die Maus NICHT verwendet werden!
3. Stecken Sie das Kaltgeräte-Stromkabel ein (siehe Abbildung Nr.1).
4. Schliessen Sie, falls nötig, das LAN (siehe Abbildung Nr.6) und die Audio-Kabel an Ihres Boxensystems (falls vorhanden) an (siehe Abbildung Nr.4/5/8).
5. Stecken Sie die mitgelieferten Kabelpeitschen in die 12 und 15 gekennzeichneten Anschlüße. Die Peitsche mit dem VGA-Ausgang kommt in den unteren Anschluß.

   Hinweis: *Beim LUPUSTEC – HVR Cube 16 existiert nur der Anschluß 12.*
6. Verbinden Sie Ihre(n) Monitor(e) mit den VGA/DVI Ausgang (siehe Abbildung Nr.10).
7. Verbinden Sie die Kameras mit den BNC Video Steckern und Ihre Audio-Geräte mit den RCA Audio Steckern der Kabelpeitschen.
8. Falls Sie weitere SPOT-Monitore verwenden möchten, schließen Sie diese an den VGA-Hybrid-Ausgang der Kabelpeitsche (Abbildung unten blau).

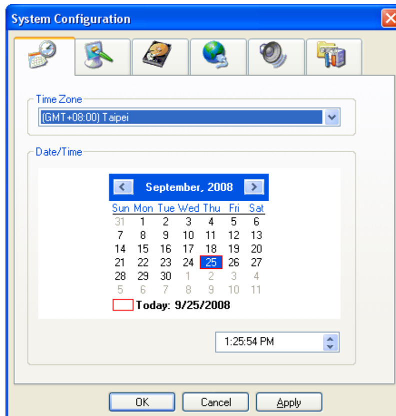


Den LUPUSTEC – HVR Cube mit dem Netzwerk verbinden

Werksseitig sind alle 4 Netzwerkanschlüsse auf DHCP eingestellt. Das heisst, dass dem Cube beim Anschluss an Ihre Netzwerkinfrastruktur von Ihrem DHCP-Server alle wichtigen Daten zugewiesen werden (IP, Subnet, Gateway, DNS), um mit dem Intranet und Internet eine Verbindung herzustellen.

Sollten Sie dem Cube eine feste IP-Adresse vergeben müssen, gehen Sie wie folgt vor:

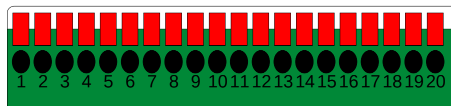
1. Klicken Sie auf SETUP
2. Klicken Sie auf SYSTEM
3. Klicken Sie auf SYSTEM KONFIGURATION



4. Klicken Sie oben auf das 4. Symbol „Netzwerkeinstellungen“
5. Hier können Sie alle nötigen Änderungen vornehmen.

Anschluß von IO-Sensoren

Der CUBE ermöglicht den Anschluß von 4 Sensor Ein- und 4 Relais-Ausgängen. Verbinden Sie einfach den externen Sensorpin und den Relaypin direkt mit den Anschlußklemmen an der Hinterseite. Folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche Klemme für den Sensor-Eingang und welche für den Relais-Ausgang bestimmt ist.



I/O-Sensor- und Relais-Klemmen-Zuteilung:

Das Signal (INPUT) eines angeschlossenen Sensors (Infrarot Sensoren, Rauchmelder, Glasbruchmelder, Alarmanlage, etc.) wird zur I/O-Card übertragen, welche das System dann veranlasst, eine Warnmeldung an Peripheriegeräte (OUTPUT) zu senden (z.B. Sirene, Handyanruf, SMS, etc.)

Pin #	Definition	Pin #	Definition
1	Sensor input signal 1+	**11**	Relay Normal geschlossen 1
2	Sensor output signal 1-(GND)	**12**	Relay Common 2
3	Sensor input signal 2+	**13**	Relay Normal offen 2
4	Sensor output signal 2-(GND)	**14**	Relay Normal geschlossen 2
5	Sensor input signal 3+	**15**	Relay Common 3
6	Sensor output signal 3-(GND)	**16**	Relay Normal offen 3
7	Sensor input signal 4+	**17**	Relay Normal geschlossen 3
8	Sensor output signal 4-(GND)	**18**	Relay Common 4
9	Relay Common 1	**19**	Relay Normal offen 4
10	Relay Normal offen 1	**20**	Relay Normal geschlossen 4

Sensor-Eingang und Relais-Ausgang Spezifikationen

A. Sensor Eingang Spezifikationen

Absolute Maximum Ratings (Ta=25°C)

Parameter		Symbol	Rating	Unit
Input	Forward Current	I_F	50	mA
	Reverse Voltage	V_R	6	V
	Power Dissipation	P	70	mW

Electrical/Optical Characteristics (Ta=25°C)

Parameter		Symbol	Min	Typ.	Max.	Unit	Conditions
Input	Forward Current	V_F	-	1.2	1.4	V	I_F=20mA
	Reverse Voltage	I_R	-	-	10	A	V_R=4V
	Terminal Capacitance	C_t	-	30	250	pF	V=o, f=1KHz
Parameter		**Symbol**	**Min**	**Typ.**	**Max.**	**Unit**	**Conditions**
	Collector Dark Current	I_{CEO}	-	-	100	nA	V_{CE}=20V

	Collector-Emitter Breakdown Voltage	BV_{CEO}	35	-	-	V	I_C=0.1mA
	Emitter-Collector Breakdown Voltage	BV_{ECO}	6	-	-	V	I_E=10 A
Transfer Characteristics	*Current Transfer Ratio	CTR	50	-	600	%	I_F=5mA, V_{CE}=5V R_{BE}=
	Collector Current	I_C	2.5	-	30	mA	
	Collector-Emitter Breakdown Voltage	$V_{CE(sat)}$	-	0.1	0.2	V	I_F=20mA, I_C=1mA
	Isolation Resistance	R_{ISO}	5 x 10^{10}	10^{11}	-		DC500V, 40-60% R.H.
	Floating Capacitance	C_f	-	0.6	1.0	pF	V=0, f=1MHz
	Cut-off Frequency	f_c	-	80		KHz	V_{CE}=5V, I_C=2mA R_L=100, -3dB
	Response Time (Rise)	t_r	-	4	18	s	V_{CE}=2V, I_C=2mA R_L=100
	Response Time (Fall)	t_f	-	3	18	s	

*CTR= $\frac{I_C}{I_F}$ 100%

B. Relay Output Spezifikationen

Surge strength	:1500 VAC
Nominal power	: 200mw ~ 360mw
Operating power	: 110mw ~ 200mw

C. COIL RATINGS (at 20 oC)

Coil Nominal Voltage (VDC)	Coil Resistance 10%	Pick-up Voltage (VDC)	Drop-Out Voltage (VDC)	Nominal Current (mA)
5	125	3.75	0.5	40

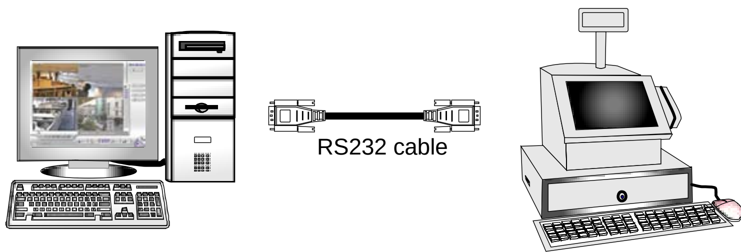
* Max Continuous Voltage at 20°C : 110% of Coil Nominal Voltage

D. CONTACT RATINGS

Contact Arrangement	1 Form C (SPDT)
max. Switch Power max. Switch voltage max. Switch current	125VA 60W 125VAC 30VDC 1A
Contact Resistance	≤ 100mΩ
Resistive Load	1A/125VAC 1A/30VDC

Kassenanschluss POS (Point of Sale)

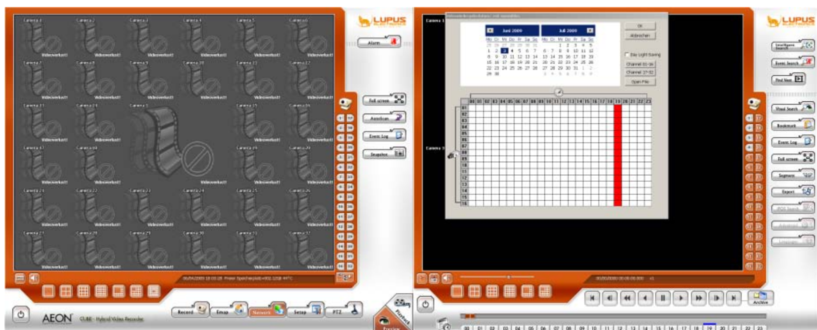
Der Cube kann mit allen POS-Systemen verbunden werden. Die Verbindung Ihrer POS-Kassensysteme erfolgt über ein RS232-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) und erlaubt Ihnen alle verkauften Artikel zu beobachten, aufzuzeichnen und zu verfolgen. Ebenso werden alle Kassenvorgänge aufgezeichnet.



Das Softwareinterface des LUPUSTEC® HVR CUBE

Wenn Sie alle Peripheriegeräte wie oben beschrieben angeschlossen haben, drücken Sie den auf der Vorderseite befindlichen Power-Knopf.

Warten Sie, bis das System komplett gestartet ist und Sie folgende Benutzeroberfläche sehen:



(Wenn Sie nur einen Monitor angeschlossen haben, sehen Sie nur den linken Teil)

Wenn Sie die Software beenden oder Einstellungen verändern möchten, müssen Sie sich mit dem vordefinierten Administrator Account einloggen:

Benutzer: admin

Passwort: admin

Hinweis: Die Benutzer können unter SETUP -> User eingerichtet oder verändert werden.

Dual Monitor Setup

Der LUPUSTEC® HVR CUBE unterstützt Single und Dual Monitor Displays. Wenn Sie 2 Monitore verwenden, werden E-map und Playback-Funktionen auf dem zweiten Monitor angezeigt.

Folgen Sie diesen Schritten, um Dual Monitor einzurichten, wenn er nicht automatisch erkannt wurde:

1. Stecken Sie im ausgeschalteten Zustand den 2. Monitor an den DVI-Ausgang (siehe C).
2. Schalten Sie den Cube wieder ein und warten Sie, bis das System vollständig hochgefahren ist. Drücken Sie nun in der Softwareoberfäche auf den Ausschalter. Sie sehen folgendes Bild:

   Klicken Sie hier auf Minimieren (Minimize).
   Die Softwareoberfäche wird nun minimiert.
3. Im Hintergrund finden Sie nun eine Dialogbox der Geforce-Grafik des Cubes. Klicken Sie hier solange auf weiter, bis die Installation des 2. Monitors abgeschlossen ist.
4. Klicken Sie nun in der Start-Leiste auf das Hauptprogramm, um dieses wieder zu maximieren.
5. Klicken Sie erneut auf den Ausschalter und veranlassen Sie mit einem Klick auf Neustarten (Reboot) einen Neustart.
6. Nun sollten Sie folgendes Bild auf beiden Monitoren sehen:



Monitor 1 **Monitor 2**

Hinweis: Die VGA-Ausgänge (bei dem Cube 32 2 x vorhanden), werden in einem anderen Kapitel beschrieben.

Hinweis: Zur Sicherheit benötigen einige Funktionen die Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passwortes (welches Sie während der Softwareinstallation vergeben haben), bevor Sie gestartet werden können.



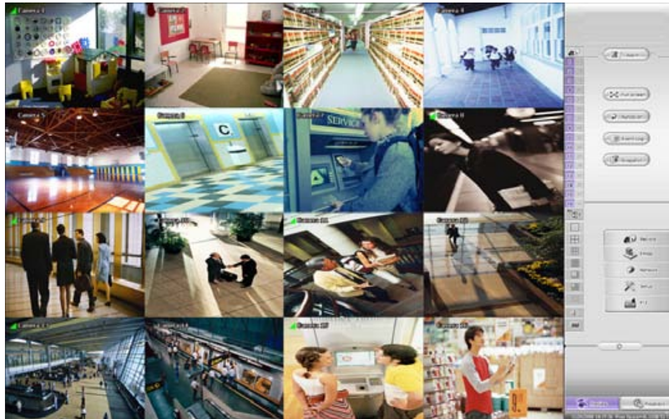
Virtuelle Tastatur

Wenn Sie keine Tastatur anschließen möchten, können Sie die virtuelle Tastatur mit einem Klick auf dieses Symbol aktivieren.



Funktionsübersicht im Preview/Advanced Modus (Hauptmenü)

19:10 Bilddarstellung für Auflösungen von (1920 x 1200, 1440x900, 1680x1050)



(Die Screenshots wurden mit einer älteren Softwareversion erstellt. Die neuere Version ist nun Orange)

4:3 Bilddarstellung



Name	Funktion
(1) Exit	Öffnet die Logout dialog box: Logout User: 1 Level: Administrator Exit · Reboot · Login · Minimize · Compact · Guest · Cancel · About 1. Klicken Sie auf **Exit** um das LUPUSTEC® HVR CUBE Programm zu verlassen. 2. Klicken Sie auf **Reboot** den PC neu zu starten. 3. Klicken Sie auf **Login** um sich neu anzumelden. 4. Klicken Sie auf **Minimize** um die Software in die Taskleiste zu verschieben. 5. Klicken Sie auf **Compact** um in den Kompaktmodus zu wechseln. 6. Klicken Sie auf **Guest** um sich mit einem anderen Benutzer anzumelden. 7. Klicken Sie auf **Cancel** um die Logout dialog box zu verlassen. 8. Klicken Sie auf **About** um die Softwareinformationen aufzurufen und die Software zu aktualisieren.

(2) Lautstärke	Einstellen der Lautstärke.
(3) Splitscreen Modus	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.



Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind, können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Splitscreen-Modus anwählen.

Im Singlescreen-Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebigen Kameraausschnitt legen und diesen vergrössern.

Im Multiplescreen-Modus, können Sie mit einem Rechtsklick auf eine beliebige Kamera diese an eine neue Stelle des Splitscreens verschieben. Um vom Multiplescreen Modus in den single screen Modus zu wechseln klichen Sie einfach auf eine beliebige Kamera.

Name	**Funktion**
(4) Aufnahme	Start/Stop Videoaufnahme.
(5) Emap	Diese Funktion erlaubt Ihnen Ihre Kameras, Alarmsensoren, Sirenen z.B. in den Bauplan Ihres Hauses einzuzeichnen.
(6) Netzwerk	Aktiviert/Deaktiviert den Fernzugriff über das Internet.
(7) Setup	Systemeinstellungen
(8) PTZ Kamerasteuerg	Öffnet das PTZ Control-Panel. Die Software unterstützt die Steuerung von PTZ-Kameras und Mega-Pixel IP Kameras.
(9) Preview	Der Preview/Advanced Modus zeigt Ihnen Livebilder der angeschlossenen Kameras.
(10) Wiedergabe	Der Wiedergabe-Modus spielt Aufnahmen ab, die das System gespeichert hat.
(11) Status Bar	Zeigt das Datum, Uhrzeit und freien Festplattenspeicher an.
(12) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im Singlescreen-Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(13) Snapshot	Sie können einen Screenshot im *.jpg or *.bmp-Format speichern.
(14) Event log	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat.
(15) AutoScan	Startet/Stoppt video screen cycle switch.
(16) Vollbild	Schaltet das Kamerabild auf Vollbild-Modus. Zurück gelangen Sie über ESC oder Rechtsklick.
(17) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung. Nur der Administrator hat die Nutzerrechte um diese einzuschalten, zu resetten oder auszuschalten (über Rechtklick in der Sensor und Relay Liste).

(18) On Screen Keyboard	Öffnet die virtuelle Tastatur.

Benutzerdefinierte Kameradarstellung

Klicken Sie im rechten Menu auf + um die Gruppe zu erweitern. Wenn Sie eine Kamera dann mit gedrückter Maustaste in eines der Fenster links ziehen, wird diese Kamera dort Live dargestellt.



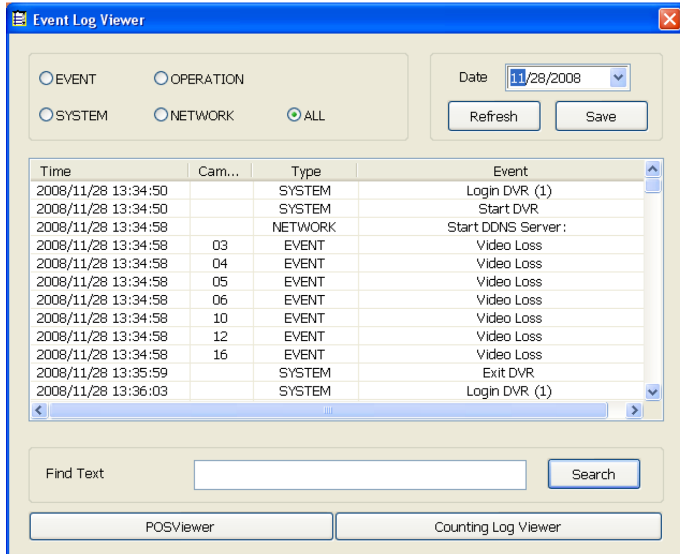
Vollbilddarstellung

Durch Klick auf Fullscreen wird das aktuelle Bild auf Vollbild ohne Benutzerinterface vergrößert. Auf dem Symbol rechts unten können Sie diesen Modus wieder verlassen.

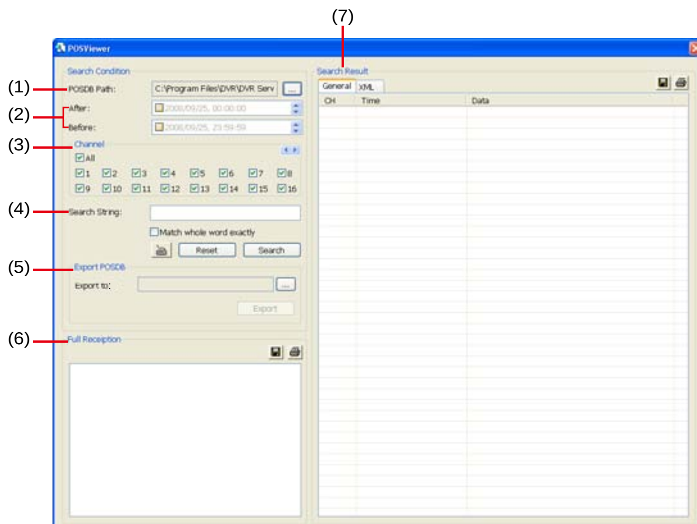


Nutzung des Event Log Viewer

Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat.



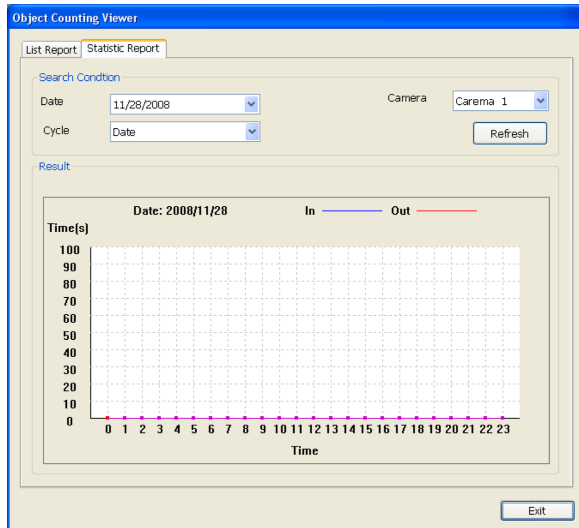
1. Über den Event-Log-Button des Hauptmenüs starten Sie den Event log viewer.
2. Wählen Sie ein Datum oder geben Sie einen Suchbegriff im Fenster **Find Text** ein und drücken Sie danach den **Search** Button.
3. Sie können Ihre Suche eingrenzen, indem Sie Event, System, Operation, Network oder All auswählen.
4. Sie können diese Ereignis-Liste im Textformat über den **Save** Button speichern.
5. Falls Sie Kassensysteme angeschlossen haben können Sie sich die protokollierten Ereignisse über **POS-Viewer** anzeigen lassen.
6. Falls Sie eine Objektzählung vornehmen, können Sie eine unter Anderem auch grafische Statistikauswertung über „**Counting Log Viewer**“ aufrufen.



Name	Funktion
(1) POSDB Path	Zeigt den Pfad an unter dem die protokollierten POS Ereignisse gespeichert werden. Dieser lässt sich über ... ändern.
(2) Before/After	Setzt eine Zeitperiode vor bzw. nach einem protokollierten POS Ereignisse.
(3) Channel	Auswahl der Kamera
(4) Search String	Geben Sie einen Suchbegriff im Fenster **SEARCH STRING** ein. Wenn Sie das Kästchen “**Match whole word exactly**” aktivieren, wird nach hundertprozentiger Übereinstimmung mit dem Suchbegriff gesucht.
(5) Full Reception	Zeigt Details der rechts im Search Result window angezeigten protokollierten POS Ereignisse. Mit können Sie diese speichern und mit ausdrucken.
(6) Search Result	Zeigt das Suchergebnis der protokollierten POS Ereignisse. Mit können Sie diese speichern und mit ausdrucken.

Statistikauswertung für Objektzählungen

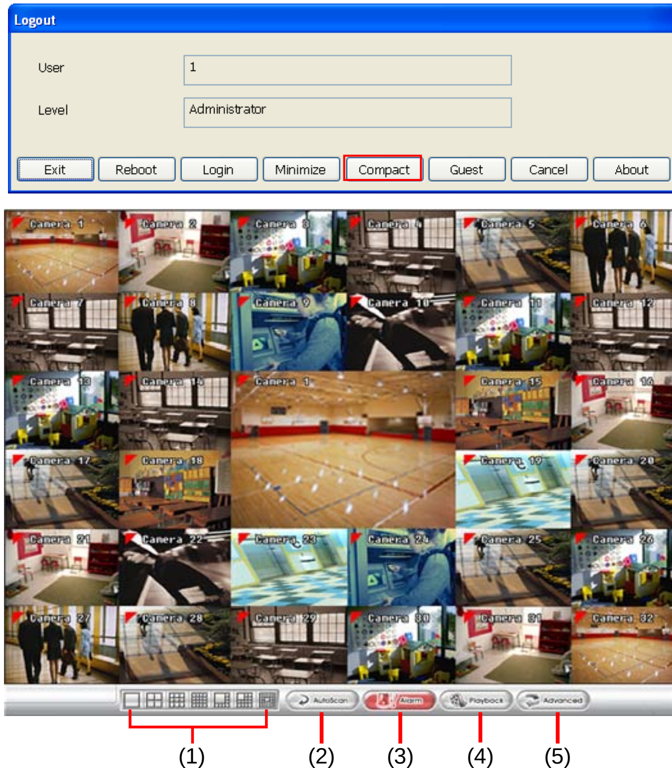
1. Wählen Sie eine Zeitspanne für die Statistikauswertung
2. Klicken Sie auf Search / Suche **Event** – **In**, **Out** ooder **All**.
3. Wählen Sie eine bestimmte **Camera** oder **All** aus**.**
4. Klicken Sie **Search** um das Ergebnis anzuzeigen.
5. Klicken Sie um die Ergebnisse zu sichern.
6. Klicken Sie um das Logbuch auszudrucken.
7. Um eine Analyse anzuzeigen klicken Sie **Statistic Report**.



8. Hier können Sie für die grafische Statistik die Zeitspanne über **Date**, **Kamera**, und **Cycle** angeben. Die blaue Linie zeigt Ihnen, wieviele Objekte ein- oder ausgetreten sind (In/Out).

Funktionsübersicht im Compact Modus

In den Compact Modus gelangen Sie über den **Exit** Button des Hauptmenüs. In der logout Dialogbox, wählen Sie **Compact**.



Name	Function
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.

Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Splitscreen-Modus anwählen.

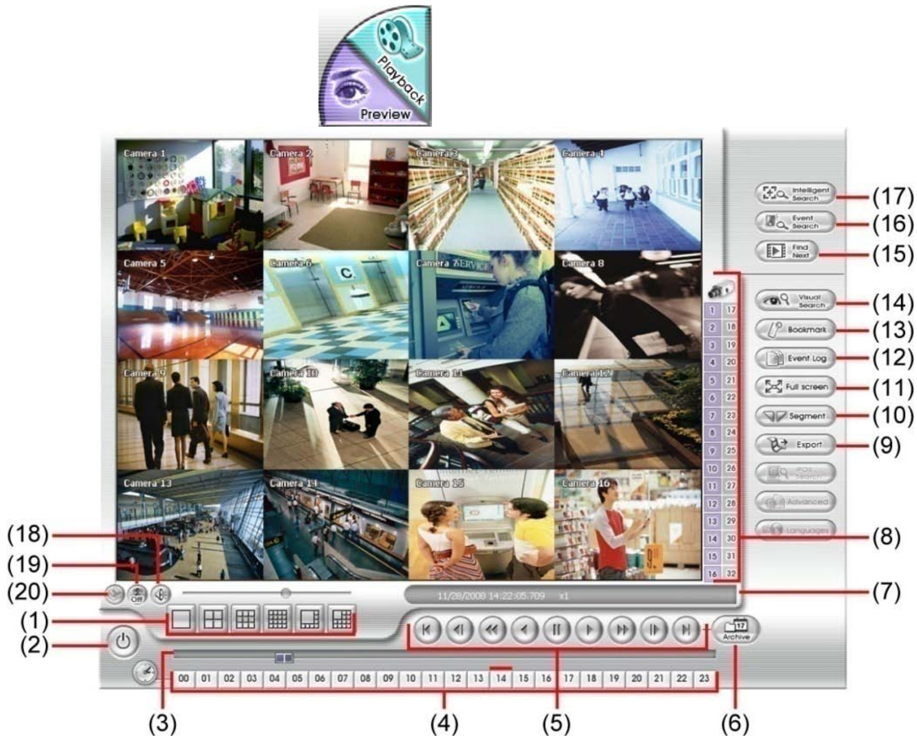
1. Im Singlescreen-Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebigen Kameraausschnitt legen und diesen vergrössern.

2. Im Multiplescreen-Modus, können Sie mit einem Rechtsklick auf eine beliebige Kamera diese an eine neue Stelle des split screens verschieben. Um vom Multiplescreen-Modus in den Singlescreen-Modus zu wechseln klichen Sie einfach auf eine beliebige Kamera.

(2) AutoScan	Startet/Stoppt video screen cycle switch.
(3) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung.
(4) Wiedergabe	Startet die Wiedergabe Ihrer Aufnahmen
(5) Advanced	Wechselt zurück in den Preview/Advanced Modus.

Funktionsübersicht im Playback Modus

In den Playback / Wiedergabe Modus gelangen Sie über den **Playback** button im Hauptmenü.





Die Buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt die aktuell abgespielte Aufnahme an.

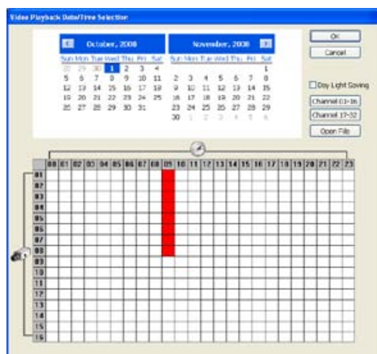
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene Splitscreen-Typen wählen.



Wenn nur 16 Kameras angeschlossen sind, können Sie nicht den 32 Splitscreen-Modus anwählen.

Im Singlescreen-Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebigen Kameraausschnitt legen und diesen vergrößern.

(2) Beenden	Wiedergabemodus beenden
(3)Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(4) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz
(5) Wieder-gabe-steuerung	An den Anfang springen, Voriges Bild, Langsamer, Zurück, Pause, Play, Schneller, Nächstes Bild, zum Ende springen
(6) Kalender	Geben Sie oben das Datum an. Ihnen wird dann im unteren Bereich farblich die Aufnamen von 0-24 Uhr der jeweiligen Kameras dargestellt. Klicken Sie die gewünschte Zeit an und drücken Sie OK. Drücken Sie auf das Kalendersymbol um folgendes Bild zu sehen:



(7) Status bar	Zeigt Datum, Zeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme.
(8) Camera ID	Wählt eine Kamera an.

(9) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr format.
(10) Segment	Segmentieren der Aufnahme
(11) Fullscreen	Vollbild
(12) Event Log	Logbuch öffnen
(13)Bookmark	Setzt ein Lesezeichen um eine Aufnahme schneller wiederzufinden und diese auch zu schützen
(14) Visual Search	Suchen Sie mit einer spezifischen Kamera
(15) Find Next	Suchen Sie nach der nächsten Bewegungserkennung. Sie können diese Funktion nur nutzen wenn Sie in der Intelligent en oder Event Suche sind.
(17) Intelligent Search	Suchen Sie nach Änderungen innerhalb des Bewegungserkennungsfensters
(18) Audio	Aktivieren / Deaktivieren Sie die Audioübertragung
(19) De-Interlace	Um Unschärfen im Randbereich von sich bewegenden Objekten zu entfernen, setzen Sie diese Funktion beim Abspielen auf 2
(20) Watermark	Um eine manuelle Veränderung der Videodaten zu überprüfen, verwenden Sie diese Wasserzeichen-Funktion.

Wasserzeichen

Unser LUPUSTEC CUBE unterstützt die Wasserzeichen-Funktion. Hiermit können Sie die Echtheit eines Videos verifizieren. Es ist immer nur eine Kamera zur gleichen Zeit überprüfbar.

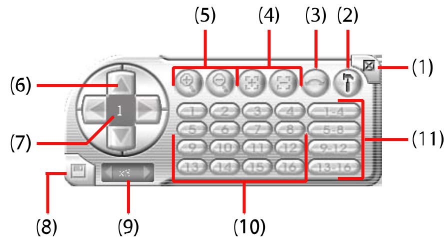


Um das abgespielte Video zu verifizieren, klicken Sie . Das Wasserzeichen-Überprüfungsfenster öffnet sich:

IP-Kamerabilder werden nicht unterstützt

Name	Funktion
(18) Find Next	Suche nach dem nächsten Ereignis oder Änderungen im Bewegungserkennungsrahmen. Diese Funktion können Sie nutzen wenn Sie Intelligent Search oder Event Search function aktiviert haben.
(19) Event Search	Suche nach aufgenommenen Ereignissen (Sensorsignal, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignas, POS)
(20) Intelligent Search	Suche nach Bewegungserkennung.
	Drücken Sie PLAY während des Spulens um zur normalen Abspielgeschwindigkeit zurückzukehren.

Funktionen des PTZ Camera Controller



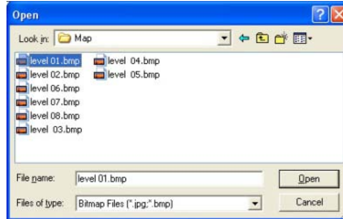
Name	Funktion
(1) Schliessen	PTZ-Kamera controller verlassen.
(2) Setup	PTZ-Kameras konfigurieren.
(3) AutoPan	Automatische Steuerung der PTZ Kameras basierend auf der ausgewählten Kameragruppen Positionsnummer.
(4) Focus +/-	Manuelle Einstellung des Fokus.
(5) Zoom +/-	Manuelle Einstellung des Zoomfaktors.
(6) Direction buttons	Ausrichtung der Kamera.
(7) Camera ID	Zeigt die Kameranummer an.
(8) Save Camera preset position	Speichert die Ausrichtung der Kamera. Wählen Sie zuerst die Kamera und die individuelle Ausrichtung. Speichern Sie bis zu 16 Ausrichtungen pro Kamera über die (10) Camera preset position numbers.
(9) Camera lens speed controller	Stellen Sie die Geschwindigkeit der PTZ-Kameralinse ein.
(10) Camera preset position number	Fährt die Kamera auf die unter (8) voreingestellte Kameraausrichtung.
(11) Group AutoPan	Autogruppensteuerung der PTZ Kameras.

Einstellung und Nutzung von Emap

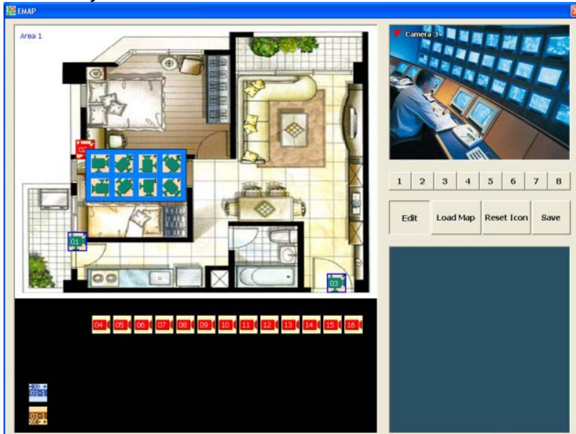
E-Map kann bis zu 8 Karten im *.bmp/*.jpg-Format nutzen. Sie können in diesen Plänen Ihre Kameras, Sensoren, Alarmgeber visuell und interaktiv integrieren.

Setup Emap

1. Klicken Sie auf **Emap** im **Hauptmenü**.
2. Wenn der Emap screen sich öffnet, wählen Sie eine Area Nummer (1 to 8 Buttons) in der Sie die Karte öffnen möchten. Diese Area Nummer kann z.B. für ein Stockwerk stehen oder für ein Zimmer.
3. Klicken Sie auf **Load-Map** um die Karte einzufügen. Sobald die open dialog box sich öffnet, wählen Sie eine der Karten aus und bestätigen mit **Open**.



4. Wenn die Karte nun auf dem Emap screen erscheint, klicken Sie auf **Edit**. Sie können nun die Kameras, Sensoren und Relay Symbole auf die Karte ziehen und ausrichten. Mit einem Rechtsklick auf ein Kamerasymbol können Sie den Blickwinkel verändern. Wenn Sie ein Symbol aus einer Area in eine andere übertragen möchten, müssen Sie das Symbol erst auf das untere schwarze Feld ziehen und dann rechts die neue Area auswählen. Über **RESET ICON** löschen Sie alle Symbole aus Ihrer EMAP.



5. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **EDIT** und verlassen Sie EMAP mit **EXIT**.

Emap nutzen

1. Klicken Sie auf **E-map**.
2. Mit einem Klick auf das grüne Kamerasymbol in der Karte erscheint rechts das Livebild und darunter werden die Warnmeldungen angezeigt.
3. Das Gleiche gilt für die Relais-Symbole
4. Um eine Andere Emap anzuzeigen klicken Sie auf 1-8



5. Verlassen Sie mit **Exit** Emap.

Schneiden und Speichern einer Videosequenz

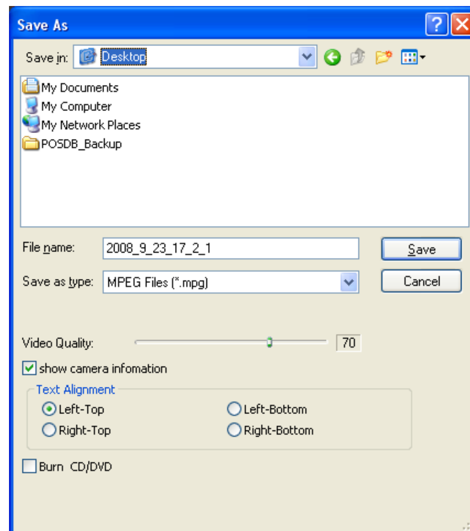
1. Nutzen Sie die Wiedergabe Control Buttons oder ziehen Sie die Wiedergabe-Zeitschiene an den Punkt an der Sie den Schnitt starten möchten. Klicken Sie nun auf **Segment** um den Beginn der Sequenz zu setzten.



Nutzen Sie die Wiedergabe Control Buttons oder ziehen Sie die Wiedergabe-Zeitschiene an den Punkt, an der Sie den Schnitt beenden möchten. Klicken Sie nun auf **Segment** um das Ende der Sequenz zu setzten. Um die Segmentierung wieder aufzuheben, klicken Sie noch mal auf den **Segment** Button.



2. Klicken Sie **Output,** um Ihren Schnitt zu speichern.
3. In der folgenden Save As dialog box geben Sie den Speicherort, den Dateinamen und das gewünschte Videoformat an.



Setzen eines Lesezeichens (Bookmark)

1. Klicken Sie auf **Bookmark**. Die Wiedergabe stoppt.
2. Die Bookmark Dialog Box öffnet sich und Sie haben nun folgende Möglichkeiten:
    3. **Add** erstellt ein neues Lesezeichen. Sie können die Dateisicherung einschalten (enable) oder ausschalten (disable).
    4. **Edit** verändert die Beschreibung des Lesezeichens. Sie können die Dateisicherung einschalten (enable) oder ausschalten (disable).
    5. **Delete** löscht das Lesezeichen.
    6. **Delete All** löscht alle Lesezeichen.
    7. **Exit** Schließt die Bookmark Dialog Box.

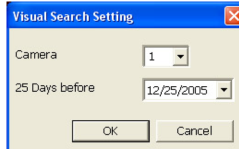


Wenn die Dateisicherung eingeschaltet ist wird die Aufnahme nicht überschrieben.
Sie wird nur überschrieben, wenn Sie **Delete the recorded data** im **System-Setting aktiviert haben**.

3. Um eine Aufnahme, die durch ein Lesezeichen gekennzeichnet ist zu starten klicken Sie auf das gewünschte File in der bookmark list.

Nutzung von Visual Search

1. Klicken Sie auf **Visual Search**.
2. In der Visual Search Setting Dialog Box können Sie nun die gewünschte Kamera und dann das Datum auswählen. Bestätigen Sie mit **OK**.



3. Falls mehrere Aufnahmen an diesem Tag gemacht wurden, können Sie die Suche verfeinern, in dem Sie die Zeitspanne immer weiter verkleinern (Stunde vom Tag, 3 Minuten von der Stunde, 10 Sekunden von der Minute, Sekunde von 10 Sekunden). Zurück gelangen Sie über . Um die gefundene und ausgewählte Aufnahme zu starten und visual search zu verlassen, drücken Sie .



Nutzung von Event Search

1. Klicken Sie auf die gewünschte Kamera.
2. Klicken Sie **Event Search**. Der Event Search Text (rot) erscheint auf der linken unteren Seite des Bildschirms.
3. In der Event Search Setting Dialog Box wählen Sie aus nach welchem Ereignis gesucht warden soll. Wenn Sie bei Kassensystemen nach einem POS Ereignis suchen, geben Sie den Suchbegriff unter „FIND TEXT“ ein. Mit **OK** starten Sie die Suche. Die Suche stoppt an dem Punkt, an dem der Suchbegriff gefunden wird. Um die Suche fortzuführen drücken Sie .
4. Sie können auch alle protokollierten Ereignisse durchsuchen. Gehen Sie dafür in

die **Output Event List** Box. Unter **Search Duration** geben Sie den Beginn, das Ende und das Searching Interval an. Mit **OK** startet die Suche.

5. Sobald die Liste mit den gefundenen Ereignisprotokollen erscheint können Sie sich die Aufnahmen mit einem Klick auf das jeweilige Ereignis ansehen.

Camera 1 Event List

S=Sensor, M=Motion, VL=VideoLoss

	Event	Time
1	VL	2005 11/25 07:56:19
2	VL	2005 11/25 07:56:49
3	VL	2005 11/25 07:57:20
4	VL	2005 11/25 07:57:50
5	VL	2005 11/25 07:58:21
6	VL	2005 11/25 07:58:52
7	VL	2005 11/25 07:59:22
8	VL	2005 11/25 07:59:53
9	VL	2005 11/25 08:00:24
10	VL	2005 11/25 08:00:55
11	VL	2005 11/25 08:01:26
12	VL	2005 11/25 08:01:56
13	VL	2005 11/25 08:02:26
14	VL	2005 11/25 08:02:57

Stop

Nutzung von Intelligent Search

1. Klicken Sie auf die gewünschte Kamera.
2. Klicken Sie auf **Intelligent Search**. Der Intelligent Search Text (rot) erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms.
3. Sobald die Intelligent Search Setting Dialog Box und Bewegungsdetektor Rahmen erscheinen können Sie die Sensibilität und die Größe und Lage des Bewegungsdetektor-Rahmens verändern. Mit **OK** starten Sie die Suche. Die Suche stoppt an dem Punkt, an dem die Bewegung in der Aufnahme den Sensibilitätswert im roten Rahmen überschritten hat. Um die Suche fortzuführen, drücken Sie . Sie können auch alle protokollierten Ereignisse durchsuchen. Aktivieren Sie die **List** box. Unter **Search Duration** geben Sie den Beginn, das Ende und das Searching Interval an. Mit **OK** startet die Suche.



PTZ/IP PTZ Kamera Einstellungen

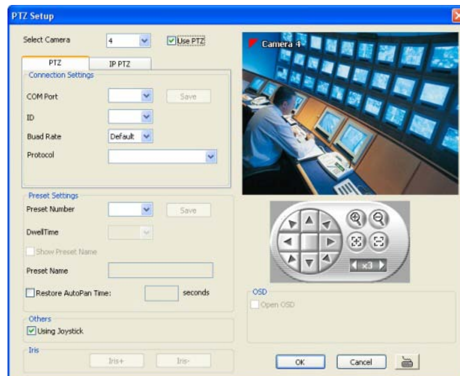
Um eine PTZ-Kamera mit dem LUPUSTEC® - HVR CUBE steuern zu können, müssen Sie den mitgelieferten USB-Com-Adapter in einen der USB-Ports einstecken. An diesen schließen Sie dann den RS-232 auf 485-Konverter, der ebenfalls im Lieferumfang beiliegt.



An die beiden Klemmen schließen Sie nun das Steuerkabel an (D+/D-).

PTZ Camera SETUP

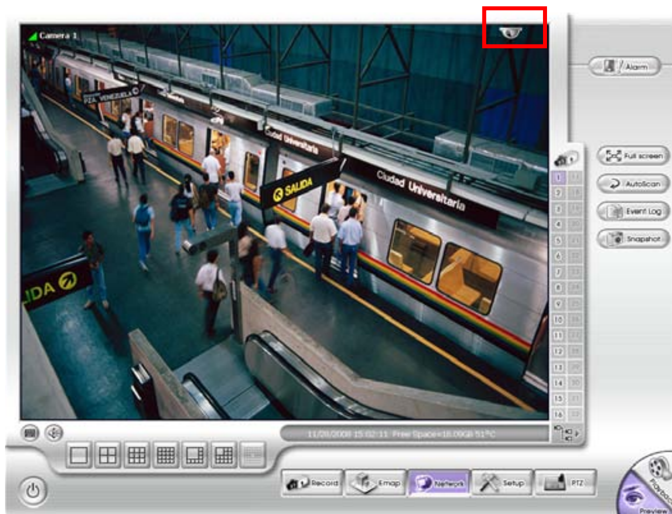
1. Klicken Sie auf **Setup** im PTZ-Control-Panel (siehe S32).
2. Wenn sich die PTZ Setup Dialog Box öffnet, wählen Sie die Kamera aus und aktivieren die **Use PTZ** (Verwende PTZ) box.



3. In der **Connection Settings** section, wählen Sie den **COM2**, die PTZ ID Nummer und das PTZ-Kamera-Protokoll aus. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.
4. Mit dem PTZ-Kontrol-Panel stellen Sie die Ausrichtung Ihrer Kamera ein.
5. In der **Preset Setting S**ection, können Sie der aktuellen Kameraposition eine

Nummer zuweisen. Die **DwellTime** (1-60 sec) gibt an wie lange die Kamera in dieser Position verharrt bevor Sie die nächste anfährt. Da sich Zahlen schwer einzuprägen sind, können Sie Ihrer Wächtertour auch einen Namen geben. Aktivieren Sie hierzu bitte das Kästchen **Show Preset Name** und geben den Namen in der **Preset Name** text box ein. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 & 5, um der Wächtertour weitere Kamerapositionen zuzuordnen.
7. **Restore AutoPan Time:** setzen Sie eine Zeitperiode nach, der die Auto Path Funktion wiederhergestellt wird nachdem die Kamera bewegt wurde. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.
8. **Others:** Aktivieren / Deaktivieren Sie die Joystick-Funktion.
9. **Iris:** Je nach Kameramodell können Sie hier die Iris steuern.
10. **OSD:** Je nach Kameramodell können Sie hier das OSD Menu aufrufen.
11. Wenn Sie den PTZ-Modus aktiviert haben, können Sie mit der Maus oder dem PTZ-Menu steuern.
12. Um mit der Maus und ohne PTZ-Kontrollinterface zu steuern, klicken Sie auf das kleine PTZ-Symbol im oberen rechten Rand des Live-Bildes:



Einzelbildanzeige mit PTZ-Symbol



16-Kanalanzeige mit PTZ-Symbol

13. Wenn Sie auf das PTZ-Symbol klicken, wird es rot, die Maus wird zum Kreuz und es erscheint unten eine PTZ-Menuleiste



- Die PTZ-Menuleiste kann verschoben werden
- Die PTZ-Menuleiste kann nur für eine Kamera zur gleichen Zeit geöffnet sein.

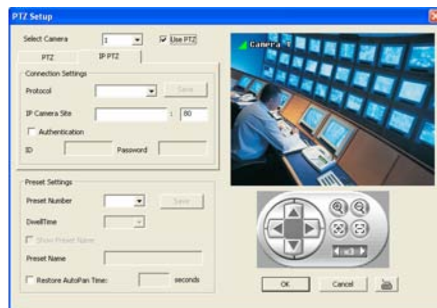
14. Mit gedrückter Maustaste lässt sich die Kamera steuern

15. Um zu zoomen klicken Sie auf die Lupe



IP PTZ Camera SETUP

1. Klicken Sie auf **Setup** im PTZ control panel.
2. Wählen Sie **IP PTZ.**
3. Wenn sich die PTZ Setup Dialog Box öffnet, wählen Sie die Kamera aus und aktivieren die **Use PTZ** box.



4. In der Connection Settings section, wählen Sie das **Protocol,** die **IP** oder **URL** der IP PTZ Kamera aus und speichern Ihre Einstellungen mit **Save**.
5. Mit dem PTZ-Control-Panel stellen Sie die Ausrichtung Ihrer Kamera ein.
6. In der **Preset Setting** Section können Sie der aktuellen Kameraposition eine Nummer zuweisen. Die **DwellTime** (1-60 sec) gibt an, wie lange die Kamera in dieser Position verharrt bevor Sie die nächste anfährt. Da sich Zahlen schwer einzuprägen sind, können Sie Ihrer Wächtertour auch einen Namen geben. Aktivieren Sie hierzu bitte das Kästchen **Show Preset Name** und geben den Namen in der **Preset Name** Text Box ein. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.
7. Wiederholen Sie Schritte 4&5 für weitere PTZ-Positionen.
8. **Restore AutoPan Time:** Setzen Sie eine Zeitperiode, nach der die auto path Funktion wiederhergestellt wird, nachdem die Kamera bewegt wurde. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.
9. **Others:** Aktivieren / Deaktivieren Sie die Joystick Funktion.
10. **Iris:** Je nach Kameramodell können Sie hier die Iris steuern.
11. **OSD:** Je nach Kameramodell können Sie hier das OSD-Menu aufrufen.
12. Wenn Sie den PTZ-Modus aktiviert haben, können Sie mit der Maus oder dem PTZ-Menu steuern.
13. Um mit der Maus und ohne PTZ-Kontrollinterface zu steuern, klicken Sie auf das kleine PTZ-Symbol im oberen rechten Rand des Live-Bildes

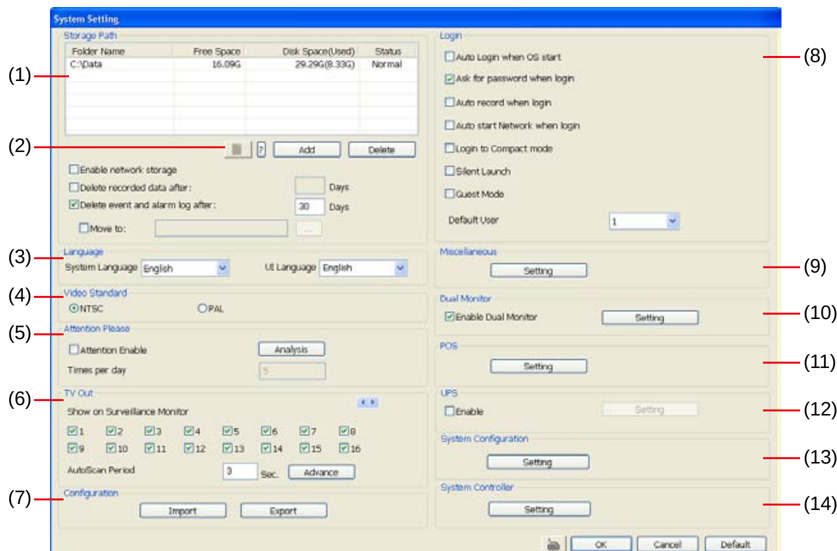
Einrichtung des LUPUSTEC® HVR CUBE Systems

Im Preview/Advanced Modus (Hauptmenü), klicken Sie auf den Setup Button um die Software nach Ihren persönlichen Bedürfnissen einzustellen.



System-Einstellungen

In der System Setting Dialog Box, klicken Sie **OK** um Ihre neuen Einstellungen zu speichern, **Cancel,** um ohne Speichern die Einstellungen zu verlassen oder **Default,** um die fabrikseitigen Originaleinstellungen wiederherzustellen.



(1) Storage Path

Geben Sie hier den Pfad an, wo Ihre Aufnahmen gespeichert werden sollen. Wenn nicht mehr genügend Speicherkapazität vorhanden sein sollte, um 1h aufzunehmen, wird automatisch die älteste Aufnahme überspielt. Wenn Sie mehr als einen Pfad angegeben haben, wird automatisch der nächste freie Pfad als Speicherplatz genutzt. Für sehr hohen Speicherbedarf können Sie auch Netzwerkspeicher nutzen (NAS). Aktivieren Sie hierfür die **Enable network storage** Box. Um den Netzwerkspeicher zu nutzen müssen Sie den Speicherplatz als Netzwerktreiber im DVR server einrichten. Bitte konsultieren Sie hierfür die Windows Hilfe unter "Map Network drive".

Als Werkseinstellung werden die Daten unter C:\Data gespeichert. Um einen anderen Speicherort zu wählen, klicken Sie auf **Add**. Um einen Pfad zu löschen, klicken Sie auf **Delete**. Um alle Aufnahmen nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen, aktivieren Sie die **Delete recorded data after** check box und geben die Anzahl der Tage an. Wenn Sie alle Ereignisse (event und alarm log) automatisch nach einem bestimmten Zeitraum löschen möchten, aktivieren Sie die **Delete event and alarm log after** Check Box und geben die Anzahl der Tage an.

(2) Hard Disk Calculator

Errechnet die Festplatten-Aufnahme-Kapazität. Der Rechner gibt Ihnen Auskunft, wie lange Sie mit der vorhandenen Festplattenkapazität aufzeichnen können oder wie viel Kapazität benötigt wird, um über eine bestimmte Dauer kontinuierlich aufzuzeichnen. Das Ergebnis der Berechnung ist eine grobe Schätzung. Die wahre Aufnahmekapazität ist abhängig von der Aufnahmequalität und der Komplexität der Szenen.

Mit einem Klick auf startet der Festplatten-Rechner. Die **Total Recording time** (Gesamtaufnahmezeit) ist abhängig von der aktuellen Festplattenkapazität. Geben Sie unter **Expected HD Size** die von Ihnen benötigte und den von Ihren Einsatzbedingungen abhängigen zu erwarteten Speicherbedarf ein oder die von Ihnen gewünschte **Expected Record time** (erwartete Aufnahmezeit) und drücken Sie dann **Calculate** (berechnen). Mit **OK** verlassen Sie den Rechner.

Hard disk calculator
Total Recording time (Days)
HDD Calculator
Expected HD Size (GB)
Expected Recording time (Days)
Calculate
The HDD size required for your application may vary from this calculated result due to varieties of surveillance scenes complexity and combinatorial settings used in the actual installation sites. It is user's responsibility to verify and determine appropriate HDD size for their application needs.
OK

(3)Sprache

Hier können Sie die Sprache ändern. Die Werkseinstellung ist Englisch.

(4) Video Standard

Stellen Sie hier das richtige Videosystem ein, dass auch Ihr Kamerasystem benutzt. Ist es falsch eingestellt, erscheint das Kamerasignal abnormal.

(5) Attention Please

Hier können Sie die Aufmerksamkeit der Personen überprüfen, die mit der Überwachung des Systems beauftragt sind. Geben Sie unter **Times per day** die Zahl an, wie häufig am Tag die untenstehende Dialogbox erscheinen soll. Unter **Analysis** sehen Sie einen Graphen, der Ihnen die Reaktionsgeschwindigkeit zeigt.

Wenn diese **Attention** Dialog Box erscheint, muss die Person im rechten Feld die gleiche Zahl eingeben, die im linken Feld steht und mit **OK** bestätigen.

Attention

Please enter the number what you see.

6 0 OK

(6) TV Out

Wählen Sie die Kamera aus, die im Fernseher angezeigt werden soll und setzen Sie ein Zeitintervall zwischen 3 bis 10 sec nachdem auf das nächste Kamerabild umgeschaltet werden soll.

Advance button (Diese Funktion gibt es nur für NV6000 Express.)

Wählen Sie den Kanal und die Kamera aus, die Sie auf dem TV angezeigt haben möchten.

Im Advance Modus haben Sie die Wahl zwischen 2 Typen der Display Darstellung, Autoscan und Fixed Layout:

Autoscan

View Mode: Wählen Sie die Kanäle, die gleichzeitig auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen. Das System wird nun automatisch die Kanäle durchschalten.

TV out setting

Normal Advance

(1) CCTV1

(2) Autoscan Fixed Layout

(3)

(4) View Mode

1 channel 4 channel

8 channel 9 channel

13 channel 16 channel

(5) Cameras

1 2 3 4 5 6 7 8

9 10 11 12 13 14 15 16

OK Cancel

Fixed Layout

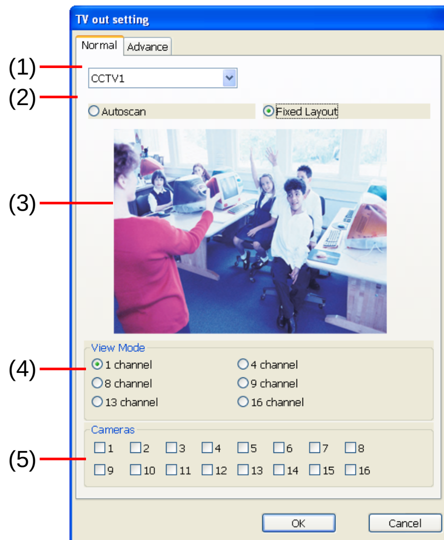
(1) Wählen Sie den TV-Ausgang aus. Bei dem 32 Kanal Cube werden hier 2 TV-Ausgänge angezeigt. Wenn Sie eine 21 Monitor-Out Karte verwenden, wird die Advanced Registerkarte angezeigt.

(2) Wählen Sie Fixed Layout

(3) Wählen Sie den **View Mode** und die **Cameras** die Sie auf dem Bildschirm angezeigt haben möchten

(4) **View Mode:** Wählen Sie wie viele Kanäle Sie gleichzeitig auf einem Schirm angezeigen möchten.

(5) **Cameras:** Wählen Sie die Kameras aus, die zusammen auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen.



(7) Konfiguration

Sie können alle Ihre Einstellungen, die Sie an der Software vorgenommen haben, speichern. Dafür klicken Sie auf **Export**. Wenn Sie dann auf diese gespeicherten Daten zugreifen und diese wieder aktivieren wollen, klicken Sie auf **import**.

(8) Login

Wählen Sie aus, was das System automatisiert ausführen soll.

- **Automatischer Login nach Systemstart**
- **Passwortabfrage nach Systemstart**
- **Automatische Aufnahme nach Systemstart**
- **Automatisch alle Netzwerkverbindungen nach Start erlauben**
- **Im Kompak-Modus starten**

- **Im Hintergrund betreiben**
- **Automatisch im Gastmodus starten**
- **Automatisch den gewählten Nutzer beim Start einloggen**

(9) Miscellaneous

- **Status Report**

Hier können Sie sich einen täglichen Status Report über alle Aktionen, Geschehnisse, etc. an Ihre Emailadresse senden lassen. Die Emaileinstellungen ändern Sie über **Setup**.

- **Desktop Lock**

Hiermit deaktivieren Sie die Windows Tastatur Schlüsselfunktionen wie [Ctrl-Alt-Del].

- **Beep if no signal**

Alarmton ertönt, wenn ein Videosignal verloren geht.

- **Shutdown OS when exit**

Schaltet den PC aus, wenn die Software beendet wird.

- **Playback Mode**

Wählt den Wiedergabe Modus für die Aufnahmen.

Select date and time: Wiedergabe nach Datum und Uhrzeit.

Play the last file: Automatische Wiedergabe der Aufnahme der letzten Stunde

Instant Playback: Automatische Wiedergabe der letzten Aufnahme

- **Date Format**

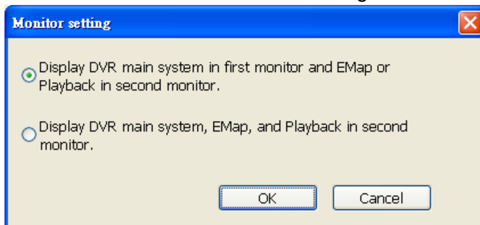
Stellt das Datumsformat für **Select date and time** ein

Auto Scan Period

Setzen Sie ein Zeitintervall zwischen 3 bis 10 sec, nachdem auf das nächste Kamerabild umgeschaltet werden soll.

(10) Dual Monitor

Aktiviert die Dual-Monitorunterstützung.



(11) POS

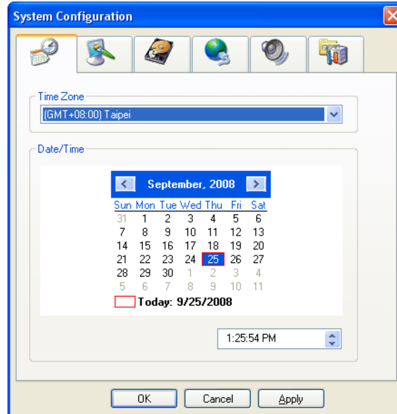
Geben Sie hier die Verknüpfung von Kamera und POS-Equipment an. Über **Setting** gelangen Sie für weitere Einstellungen zum **POS Console Setting.** Weitere Einstellungen können auch über **Advanced** vorgenommen werden.

(12) UPS/USV (Uninterruptible Power Supply)

Dieses System schützt Ihre Software vor Beschädigung durch Stromausfall. Wenn Sie das optionale UPS eingebaut haben fährt die Software kontrolliert herunter, wenn die Notstromversorgung das unter **Shutdown when capacity below** eingestellte Level erreicht hat.

(13) System Configuration

Hier können Sie die meißten Systemeinstellungen vornehmen. Beachten Sie, dass Sie als Standardbenutzer nur wenige Rechte besitzen, an den grundlegenden Systemeinstellungen Änderungen vorzunehmen. Hierzu müssen Sie sich als Administrator anmelden. Das Passwort für den Administrator-Account ist cube2009.

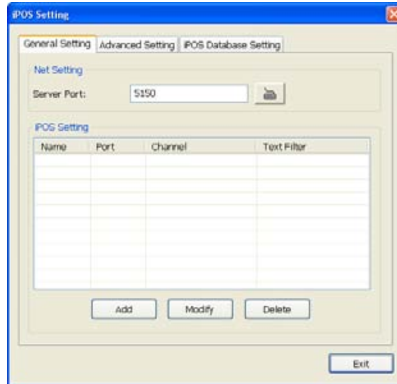




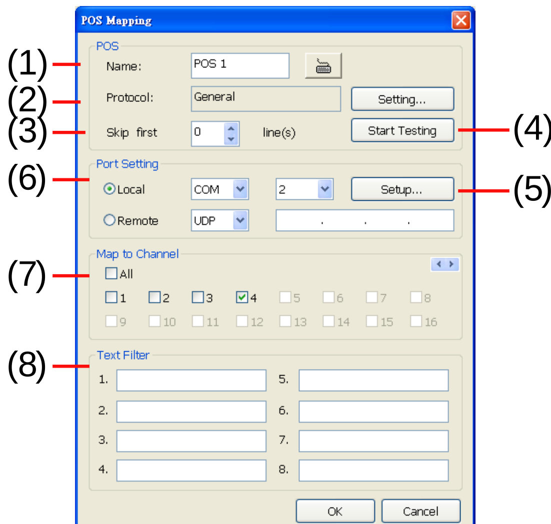
Ihr UPS System muss den Windows 2000 oder Windows XP Mindestanforderungen genügen.

POS Einstellungen:

1. Klicken Sie in der System Setting Dialog Box, POS section, auf **Setting**. Für die Einstellung von text flow und color format, klicken Sie auf **Advance**.
2. In der POS Console Setting Dialog Box, klicken Sie auf **Add** um eine neue POS Einstellung vorzunehmen. Mit **Modify** können Sie die Einstellungen ändern und über **Delete** eine Einstellung löschen. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.



3. In der POS Mapping Dialog Box, klicken Sie **OK,** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel,** um das Menü ohne speichern zu verlassen.



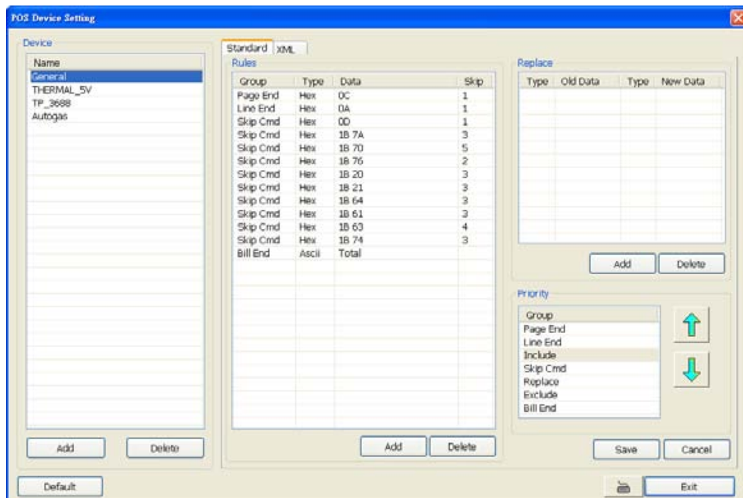
(1) POS Name: Geben Sie dem POS einen Namen, um ihn identifizieren zu können (z.B. Kasse 1).
(2) Protocol: Wählen Sie **General** für Epson-kompatible Drucker oder TP_3688.
(3) Skip first: Wählen Sie die Anzahl der Linien, die Sie entfernen möchten.

(4) Start Testing: Testen Sie hier die Kommunikation mit der Kasse
(5) Setup…: Wählen Sie die COM-Einstellungen. Wenden Sie sich für Detailfragen an den Hehrsteller Ihres Kassensystems.



Kasse einrichten

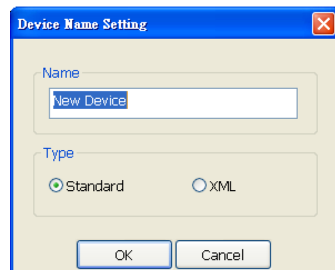
Hier können Sie 4 vordefinierten Standard-Kassensystemeinstellungen anwählen und bei Bedarf ein neues System einrichten.



Standard POS System

- **Ein neues POS-System hinzufügen**

1. Klicken Sie **Add (hinzufügen)**



2. Geben Sie einen Namen ein
3. Wählen Sie als Typ (**Type) Standard**
4. Klicken Sie OK
5. Um ein existierendes System zu verändern, klicken Sie doppelt.
6. Klicken Sie Default, um die Standardwerte wiederherzustellen.

- **Regeln hinzufügen**

1. Wählen Sie ein System aus
2. Klicken Sie Add unter Regeln (Rules)
3. Wählen Sie die Gruppe (**Group**). Jede Gruppe hat eine limitierte Anzahl von Zeiten; achten Sie hier auf "**Maximum**" und "**Remainder**" Informationen im Regel Fenster. Das Zeilenende, Seitenende, und Rechnungsende kann nur einmalig eingegeben werden.
   - **Line End:** Linien Ende.
   - **Page End:** Nächste Seite.
   - **Skip Cmd:** Überspringen.
   - **Include:** Anzeigen.
   - **Exclude:** Auslassen.
   - **Bill End:** nächste Transaktion / Rechnung.
4. Select **Type** – Zeichensatz: Ascii oder XML
5. Geben Sie eine maximale Zeichenlänge unter **Data** Column an (max. 32).
6. Klicken Sie **OK**
7. Klicken Sie **Save** um zu speichern
8. Um bestehende Regeln zu ändern, klicken Sie doppelt.

- **Zeichen ersetzen**

Erstellen Sie max. 8 Regeln, um Zeichen oder Wörter in den POS Daten automatisch zu ersetzen.

1. Wählen Sie ein POS System
2. Klicken Sie **Add** unter Replace
3. **Old Data:** Wählen Sie den Zeichensatz **Type**(Ascii oder Hex) und geben Sie das

Zeichen oder das Wort an.

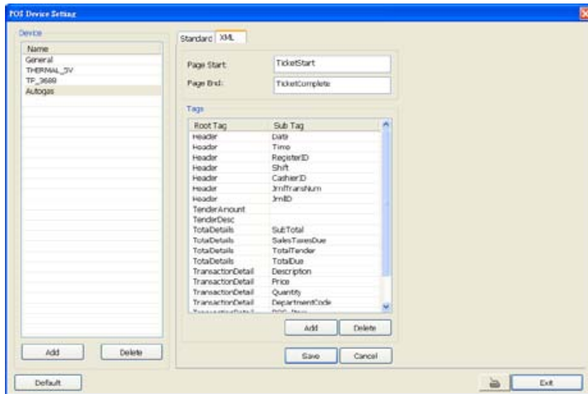
4. **New Data:** Wählen Sie den Zeichensatz **Type** (Ascii or Hex) und geben Sie das Zeichen oder das Wort an.
5. Klicken Sie **OK.**
6. Klicken Sie **Save,** um zu speichern.
7. Um bestehende Regeln zu ändern, klicken Sie doppelt.

- **Geben Sie die Regelprioritäten an**

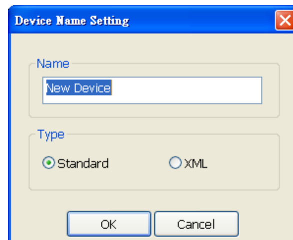
Geben Sie die Prioritäten der Regel-Gruppen an. Diese werden dann zuerst abgearbeitet.

XML POS Systeme einstellen

XML funktioniert nur, wenn das POS System seine Daten im XML Format übermittelt.



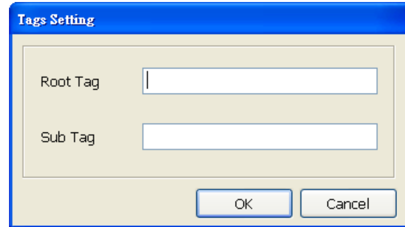
✓ **Device:** Klicken Sie **Add** um ein XML-System hinzuzufügen. Vergeben Sie einen Namen und wählen Sie **XML**. Es können maximal 50 angegeben werden.



Page Start: Start der Transaktion

Page End: Ende der Transaktion

Tag: Wählen Sie ein root und ein sub Tag. Klicken Sie hierzu **Add** und **Save,** um zu speichern.



<TicketStart> → ***Seiten Start***

<Header> → ***Root tag***

<MessageVersion>1.0</MessageVersion>
<Date>20060317</Date>
<Time>164216</Time>
<RegisterID>3</RegisterID> → ***Sub tag***
<Shift>4</Shift>
<CashierID>000000009</CashierID>
<JrnlTransNum>3</JrnlTransNum>
<JrnlID>0</JrnlID>

</Header>

</TicketStart>

<Item>

<SaleTotals>

<Item>

<SaleTotals>

<Item>

<SaleTotals>

<TenderEvent>

<TicketComplete> → ***Seiten Ende***

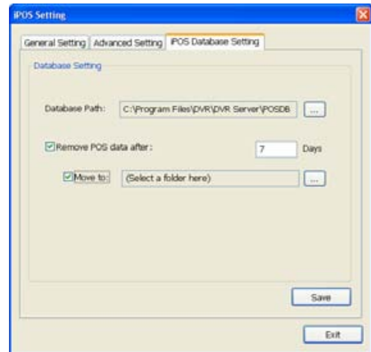
Advanced Setting

Einstellungen zur Position des POS Text Displays, der Schriftart und der Farbe.

1. In der System Setting Dialog Box, POS Sektion, klicken Sie **Setting** >> **Advanced Setting**
2. Markieren Sie die **Show POS Text** Checkbox, um POS Daten auf den Überwachungsmonitoren anzuzeigen.
3. Um zu verhindern, dass die Kassenbons sich nach oben stapeln, markieren Sie **Stop scroll POS Text** und geben Sie nach **Erase POS text after** den Zeitintervall ein, wie lange ein Kassenbon im Fenster angezeigt werden soll.
4. Hier wählen Sie die Position im Überwachungsscreen aus, auf der die Kassendaten angezeigt werden sollen: Oben-links, unten-links, oben-rechts oder unten-rechts.
5. Um den Schrifttypen und die Farbe zu ändern, klicken Sie auf **Font**.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie Save, um Ihre Konfiguration zu speichern.

POS Database Einstellungen

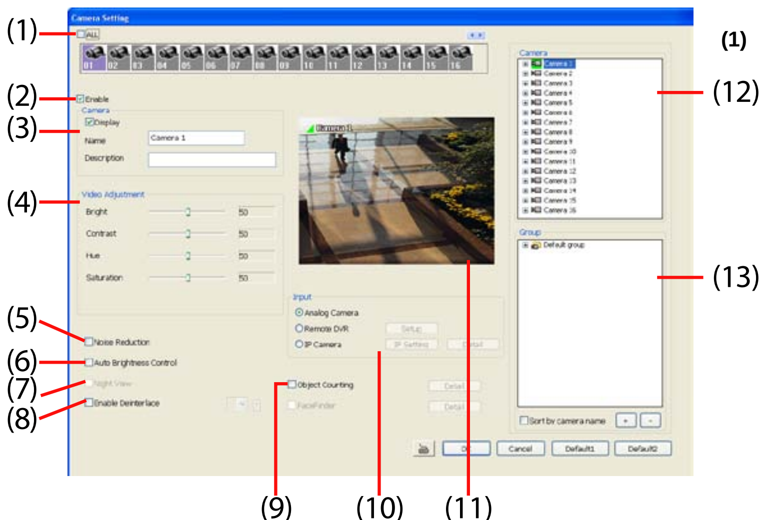
Benutzer können die POS-Daten auf ein anderes Speichermedium auslagern. Klicken Sie hierzu [...], um den Speicherpfad zu ändern. Tragen Sie unter **Remove POS data after** X-Tage ein, um nach dieser Zeit die POS-Daten automatisch zu verschieben. Im folgenden “**mark Move to:”** können Sie über [...] den Pfad angeben, wohin die POS Daten verschoben werden sollen.



(6) Port Einstellungen: Wählen Sie den Local oder Remote Port, an den das System angeschlossen ist.
Local – wählen Sie die COM Port Nummer des Anschlusses.
Remote – Nutzen Sie das UDP protocol für den Fernzugriff, falls ihr POS-System über Internetzugriff verfügt. Geben Sie die IP Adresse der remote station an.
(6) Map to Channel: Wählen Sie die Kameranummer die den die den transaction text übertragen soll.
(7) Text Filter: Geben Sie das Wort an, dass entfernt werden soll.

Kamera-Einstellung

In der Camera Setting Dialogbox klicken Sie **OK,** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default1/ Default2** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



(1) Kamera Symbole

Wählen Sie die Kamera aus, bei der Sie die Einstellungen vornehmen möchten. Wenn Sie das **ALL** Kästchen aktivieren, können Sie alle Kameras gleichzeitig einstellen. Um mehr als eine Kamera gleichzeitig einzustellen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Kameras. Mit einem Linksklick können Sie nur eine Kamera anwählen. Das Kamerasymbol färbt sich rot, wenn es angewählt wurde.

(2) Enable

Hier können Sie ein Kamerasignal, dass Sie nicht benötigen, deaktivieren. Deaktivieren Sie bitte alle nichtverwendeten Kanäle, da das System sonst von einem Videosignalverlust ausgeht und Fehlwarnungen hervorruft.

(3) Camera

- **Display**

Mit Enable/disable können Sie eine Kamera einschalten/ausschalten. Dies bezieht sich nur auf die Anzeige! Aufnahmen werden trotzdem ausgelöst und können wiedergegeben werden.

- **Name**

Sie können der Kamera einen Namen geben (z.B. Büro).

- **Description**

Sie können eine kurze Beschreibung hinzufügen.

(4) Video Adjustment

Stellen Sie Brightness (Helligkeit), Contrast, Hue (Schattierung) und Saturation (Sättigung) der betreffenden Kamera ein.

(5) Noise Reduction

Reduziert unerwünschte Videostörsignale und verbessert dadurch die Bildqualität.



Noise Reduction bindet sehr viel Prozessor-Leistung. Nutzen Sie es nur, wenn es wirklich gebraucht wird!

(6) Auto Brightness Control

Automatische Helligkeitskontrolle.

(7) Night View

Passt automatisch die Belichtungszeit an, um bei schlechten Lichtverhältnissen die Qualität zu verbessern. Diese Funktion funktioniert nur bei eingeschalteter Auto Brightness Control.

(8) Object Counting

Die Software kann Objekte, die sich innerhalb der beiden ausgewählten Bereiche befinden, zählen und miteinander vergleichen.

(9) Video Screen

Zeigt das Videobild der gewählten Kamera.

(10) Input

Wählen Sie die Kameraart, die Sie verwenden:

- **Analog Camera**

Das Videosignal kommt direkt von der Kamera die an die NV Series PCI card

angeschlossen ist.

- **Remote DVR**

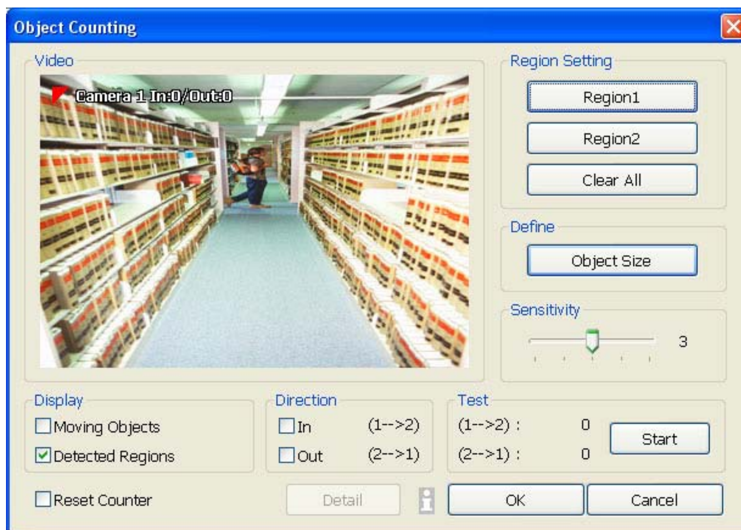
Das Videosignal kommt von einem anderen LUPUSTEC® HVR CUBE, z.B. über das Internet. Geben Sie in der Remote DVR Dialogbox die Server IP, Port Number, User ID, Passwort an und wählen Sie die gewünschte Kamera-Nummer.
Wenn Sie die Server-IP und den Port nicht kennen, können Sie diese unter **Network setting** einsehen.

- **IP Camera**

Das Videosignal kommt von einer Netzwerk Kamera oder IP Kamera. In der IP Camera Settings Dialogbox, können Sie die Verbindungsdaten wie Protocol oder URL mit den benötigten Informationen angeben. Aktivieren Sie das **Authentication** Kästchen, um sich mit Benutzerkennung und Passwort anzumelden.
Wenn Sie das Protokoll und die URL der IP Kamera nicht kennen, können Sie diese in der Bedienungsanleitung ihrer IP Kamera nachlesen.

Einrichtung der Object-Counting-Funktion

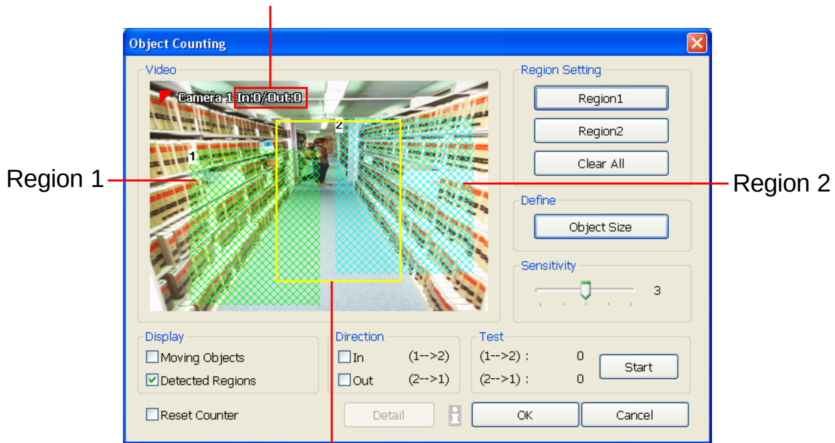
1. Klicken Sie auf **Detail,** um das object counting setup Fenster zu öffnen.



2. Aktivieren Sie **Detected Regions** in der **Display** section. Dies aktiviert die Objekte-Zählen-Information auf dem Bildschirm. Mit **Moving Object** wird der Objekt-Größe-Rahmen auf dem Bildschirm aktiviert.
3. Klicken Sie nun auf **Region1**. Mit der linken Maustaste können Sie nun ein Gebiet im Bildschirm festlegen, in welchem die Objekte gezählt werden sollen. Das

gleiche können Sie für eine zweite Region **Region2** anlegen. Die beiden Regionen erscheinen in unterschiedlicher Farbe. Das System kann die Objekte zählen, die zwischen den beiden Gebieten hin und herbewegt werden.

4. Mit **Object size** können Sie mit gedrückter linker Maustaste die Größe für die zu zählenden Objekte festlegen. Um den Objekt-Größe-Rahmen zu sehen muss **Moving Object** in der Display section aktiviert sein.
5. Stellen Sie unter **Sensitivity** die Sensibilisierung für die object detection ein.
6. Sie können Ihre Einstellungen testen in dem Sie unter **Directions (In/Out)** wählen, je nach dem von welchem Rahmen aus gezählt werden soll. Mit **Start** wird der Test aktiviert und das Ergebnis erscheint rechts in der Test section.
7. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen. Mit **Cancel** verlassen Sie das Menü ohne zu speichern.
8. Die Objekt-Zähl-Information wird am Bildschirm oben eingeblendet.

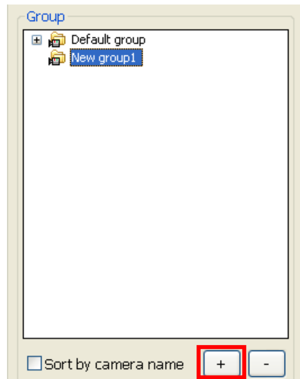


9. Detaillierte Statistiken finden Sie im Hauptfenster unter “logbook”.

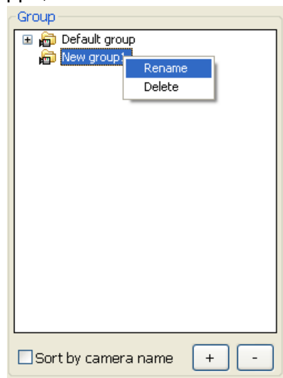
Kameragruppen erstellen

Sie können wie folgt maximal 64 Kameragruppen erstellen:

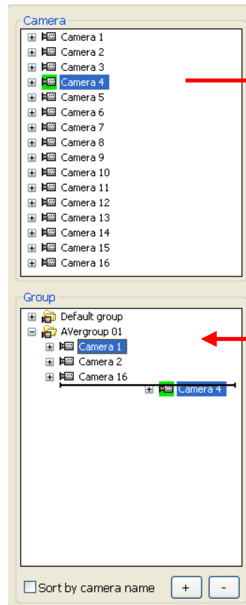
1. Klicken Sie [+], um eine neue Gruppe hinzuzufügen.



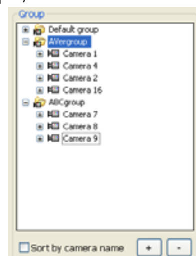
2. Rechtsklick auf die Gruppe, um diese umzubenennen.



3. Ziehen Sie die Kamera aus der Kameraliste oben in die Gruppe.

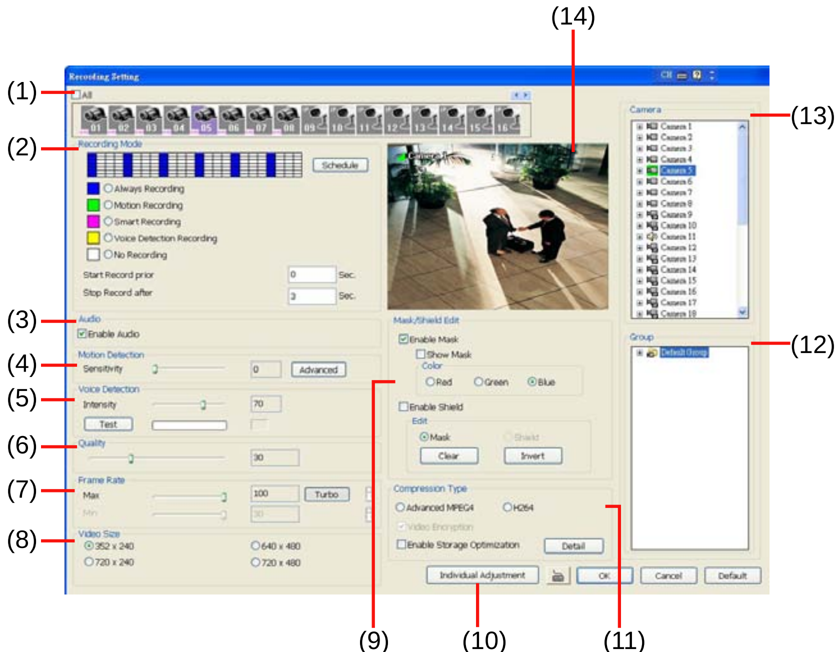


4. Rechtsklick auf die Kamera, um weitere Einstellungen vorzunehmen.
5. Für eine weitere Gruppe wiederholen Sie die Schrite 1-4.
6. Um eine Gruppe zu löschen, klicken Sie - oder per Rechtklick und dann auf Delete.
7. Wählen Sie **sort by camera nam**e, um nach Namen zu sortieren.
8. Klickem Sie **+** auf die Gruppe, um alle Kameras zu sehen.



Aufnahme Einstellungen

In der Recording Dialogbox drücken Sie **OK,** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel,** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



(1) Kamera Symbole

Wählen Sie die Kamera aus, bei der Sie die Einstellungen vornehmen möchten. Wenn Sie das **ALL** Kästchen aktivieren, können Sie alle Kameras gleichzeitig einstellen. Um mehr als eine Kamera gleichzeitig einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Kameras. Mit einem Linksklick können Sie nur eine Kamera anwählen. Das Kamerasymbol färbt sich rot, wenn es angewählt wurde.

(2) Recording Mode (Aufnahme Modus)

Der horizontale Block von 00 bis 23 steht für die Zeit in einer 24h Uhr und der vertikale Block von 1-7 steht für den Wochentag (1=Sonntag, 7 = Samstag). Um 24h und 7 Tage die Woche aufzunehmen, wählen Sie zuerst den recording mode und klicken dann auf den ⦿ button. Wenn Sie nur an einem betimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit aufnehmen möchten, klicken Sie zuerst auf **Schedule** und wählen

dann den gewünschten **Recording Mode**. Nun können Sie Uhrzeit und Tage festlegen, an denen aufgezeichnet werden soll. Sobald das System aufzeichnet, sehen Sie in der oberen linken Ecke des Bildschirms ein rotes Dreieck. Die verschiedenen Aufnahme Modi werden hier erklärt:

- **Always Recording**

Es wird ständig das Bild der ausgewählten Kamera aufgenommen bzw. zu den Zeiten, die Sie unter **Schedule** festgelegt haben. Es bedarf also keinem „Auslöser“ wie zum Beispiel Bewegungserkennung, um eine Aufnahme zu starten.

- **Motion Recording**

Nur wenn die Kamera eine Bewegung erkennt wird immer aufgezeichnet bzw zu den Zeiten, die Sie unter **Schedule** festgelegt haben. Wenn die Kamera Bewegung erkennt, wird bereits einige Zeit vor der stattfindenden Bewegung aufgezeichnet bis einige Zeit nach Beendigung der Bewegung. Diese Zeitspannen lassen sich unter **Start Record Prior** (start Aufnahme VOR) und **Stop Record After** (Stopp Aufnahme NACH) einstellen.

- **Smart Recording**

Die Software zeichnet automatisch bei Bewegung in der höchsten Qualität auf und bei keiner Bewegungserkennung in der niedrigsten Qualität auf. Dies spart Speicherplatz und lässt sich unter **Frame Rate** einstellen.

- **Voice Detecting Recording**

Sie können einen Schwellwert für die Lautstärke angeben, bei dessen Überschreitung die Software automatisch mit der Aufzeichnung beginnt. Diesen Schwellwert können Sie unter **Voice Detection** setting einstellen.

- **No Recording**

Das System macht <u>**keine**</u> Aufzeichnungen.

(3) Enable Audio

Sie können jeder Kamera einen Audiokanal zuweisen, um Audio- und Videosignale aufzuzeichnen.

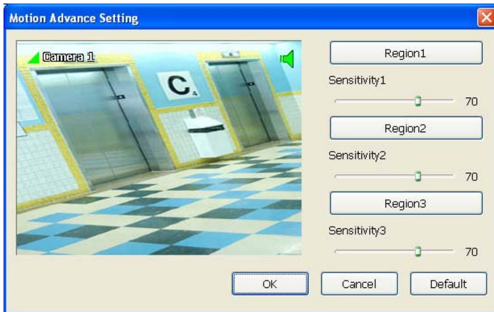


Eine optionale Audio I/O wird für diese Funktion benötigt.

(4) Motion Detection (Bewegungserkennung)

Geben Sie den Schwellwert für die Bewegungserkennung an. Je höher der Wert, je weniger Bewegung ist nötig, um eine Aufnahme auszulösen. Wenn das System Bewegung erkennt, erscheint ein grünes Dreieck in der oberen linken Bildschirmecke.

Klicken Sie auf Advanced um unterschiedliche Regionen zu definieren:



(5) Voice Detection

Geben Sie den Schwellwert für die Geräuscherkennung.

(6) Quality

Stellen Sie die gewünschte Videoqualität ein. Je größer der Wert, desto niedriger ist die Kompressionsstufe, desto mehr Speicherplatz wird benötigt.

(7) Frame Rate

Hier können Sie die Bilder pro Sekunde Anzahl angeben, mit der für jede Kamera aufgezeichnet werden kann. Um Speicher und Rechenleistung einzusparen, reduzieren Sie den Wert.

(8) Video Size

Wählen Sie die gewünschte Videogröße und klicken Sie auf den ⊙ button. Je größer, desto höher wird der Speicherbedarf. Mit **Enable Deinterlace** können Sie die Videoqualität verbessern. Wir empfehlen **Enable Deinterlace** mode #1, wenn Sie viele Aufnahmen ohne Bewegung machen und mode #2, wenn Sie viele Aufnahmen bei Bewegung machen.

(9) Mask/Shield Edit

Mit der Mask Funktion können Sie Gebiete im Kamerabild festlegen, die von der Bewegungserkennung nicht beachtet werden sollen und somit auch keine Aufzeichnung auslösen sollen. Die Shield Funktion verdeckt ausgewählte Bereiche des Kamerabildes auf dem Monitor nimmt aber im Hintergrund den Bereich trotzdem mit auf.

(10) Compression Type

Wählen Sie zwischen MPEG4 oder H.264.

MPEG4 benötigt für 24 Stunden bei 32 Kameras und durchgehender Aufnahme ca. 410GB am Tag (720x576 Pixel, 25FPS pro Kamera, Qualität 80)

Das neuere H.264 benötigt bei gleicher Kameraanzahl, Aunfahmequalität und Dauer lediglich 47GB.

Wenn Sie MPEG4 nutzen, können Sie die gemachten Aufnahmen so verschlüsseln, dass nur die Person, die das Passwort kennt, das Video ansehen kann. Die Dateigröße nimmt dadurch aber zwischen 10% und 30% zu. Wenn Sie die **Video Encryption** check box aktivieren, werden Sie aufgefordert ein Passwort festzulegen. Ohne dieses Passwort können Sie keine Aufnahmen ansehen!

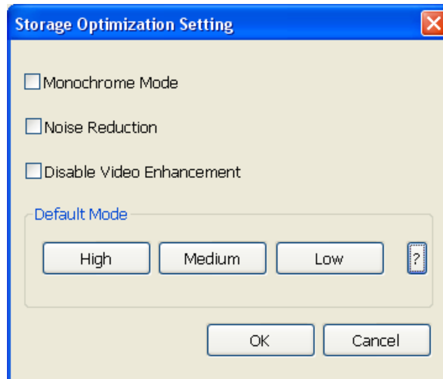
Video Encryption
Enter Password:
Confirm Password:
Show Password
Warning:
Kindly note down your password. It is not possible to decode video stream without valid password. Password once lost cannot be recovered.
OK Cancel

Das Symbol erscheint in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

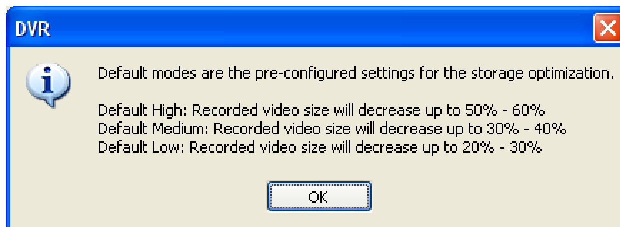


Aktivieren Sie **Enable Storage Optimization,** um Speicherplatz einzusparen. Klicken Sie **Detail,** um weitere Einstellungen vorzunehmen.

- ✓ **Monochrome Mode:** Das Video wird in schwarzweiß gespeichert.
- ✓ **Noise Reduction:** Rauschunterdrückung vor der Kompression.
- ✓ **Disable Video Enhancement:** Deaktiviert Video Enhancement.



Hier können Sie die stärke der Kompression wählen. Beachten Sie, dass die Rechenleistung bei höherer Kompression enorm zunimmt und die Framerate dadurch reduziert werden kann.



(12) Gruppe

Klicken Sie hier, um die vordefinierten Gruppen zu sehen.

(13) Kamera

Klicken Sie hier, um die Kameras zu sehen

(14) Video Screen

Zeigt das Bild der selektierten Kamera an.

Masken/Shield Funktion:

1. Aktivieren Sie in der Mask/Shield Edit section das Kästchen **Enable Mask**/**Enable Shield**.
2. In der Edit section wählen Sie zwischen der Funktion Mask für Maskieren oder Shield für Verbergen und klicken auf den ⊙ button.
3. Mit Klicken der linken Maustasteund Ziehen können Sie einen Rahmen auf dem Bildschirm ziehen**(9) Video Screen** und das Gebiet festlegen.

Mit der Mask Funktion können Sie Gebiete im Kamerabild festlegen, die von der Bewegungserkennung nicht beachtet werden sollen und somit auch keine Aufzeichnung auslösen sollen. Die Shield Funktion verdeckt ausgewählte Bereiche des Kamerabildes auf dem Monitor nimmt aber im Hintergrund den Bereich trotzdem mit auf.

Ändern der Rahmenfarbe für die Mask Funktion:

1. Klicken Sie auf **Show Mask**.
2. In der Color section können Sie die neue Farbe wählen und mit dem ⊙button bestätigen.

Abspielen eines verschlüsselten Videos:



Um ein verschlüsseltes Video abzuspielen, klicken Sie einfach auf das Symbol und geben das korrekte Passwort ein. Den Verschlüsselungszustand stellen Sie wieder her, in dem Sie wieder auf das Symbol klicken und nun ein **falsches!** Passwort eingeben.



Es ist wichtig das Video wieder zu verschlüsseln, da es sonst von jedem Nutzer angesehen werden kann!

Network Setting (Netzwerk Einstellungen)

In der Network Setting Dialogbox drücken Sie **OK,** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Die Netzwerk Service Ports, die von der Software verwendet werden entnehmen Sie bitte Appendix C.

(1) Server Name

Geben Sie dem LUPUSTEC® HVR CUBE einen Namen. Es sind nur Buchstaben und Zahlen erlaubt.

(2) Transmitting Cameras

Wählen Sie die Kameras aus, auf deren Bilder Sie Fernzugriff über WebViewer, Remote Console, PDA Viewer and Hand Viewer (hier nur Standbild) haben möchten. Mit dem Kästchen **ALL** können Sie alle Kameras auswählen.

(3) Server Name

Geben Sie die Server IP Adresse und den Remote Console Port an. Das System wird automatisch Ihre Server IP Adresse erkennen. Dies wird beim Fernzugriff auf Ihre Karte über das Internet benötigt.

(4) Dynamic DNS (Domain Name System)

Geben Sie den Domain Name und das Passwort an. Um dies nutzen zu können, müssen Sie sich bei http://dyndns.org registrieren. Diese Daten geben Sie dann hier an.

(5) Remote Control Server
Hier geben Sie den Port für den Remote Server Zugriff an. Standard ist 5555

(6) Network Video Konfiguration
Stellen Sie die Videoqualität und frame rate ein, die Sie beim Fernzugriff über das Internet nutzen möchten. Mit der Einstellleiste können Sie das **Quality level** und das **FrameRate level** einstellen.

(7) WebViewer Konfiguration
Aktivieren Sie **Enable Anonymous Login,** um von der Ferne auf den HVR CUBE ohne die Eingabe eines Passwortes zugreifen zu können

(8) Webcam Port
Aktivieren Sie **Enable Anonymous Login,** um beim Fernzugriff auf Ihre Karte **KEIN** Passwort eingeben zu müssen. Aktivieren Sie **Talk to Web-Client**, um die 2-Way Talk Einrichtung, bei der Client und Server über Internet-Telefon sich unterhalten können zu nutzen. Dazu müssen Mikrofon und Lautsprecher funktionieren. Wenn die **Talk to Web-Client** Funktion ausgeschaltet ist, kann die Server Seite nur die Stimme der Client Seite hören, wenn die WebCam 2-Way Talk Taste eingeschaltet wird



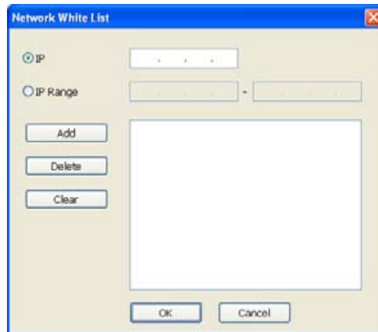
Stellen Sie bei Ihrer Webcam sicher, dass die Digitale Signatur jährlich upgedated wird. Anderenfalls kann es unmöglich sein den HVR Cube über den HVR Cube WebViewer zu erreichen. Für ein Update/Download Ihrer WebViewer Digital Signatur klicken Sie auf **Update WebViewer Digital Signature**. Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Internet verbunden sind.

(9) Network Time Synchronization
Stellen Sie die LUPUSTEC® HVR CUBE Systemzeit genau auf die Netzwerk-Serverzeit ein. Geben Sie hierfür die **Time Server** IP Adresse oder den Domain Namen ein. Wählen Sie **Automatic Synchronize** Time, um täglich eine Synchronisation vorzunehmen. Mit **Synchronize Time Right Now** wird die Zeit sofort synchronisiert.

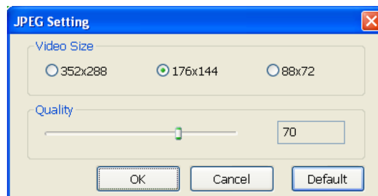
(10) 3GPP
Aktivieren Soe 3GPP, um mit dem Handy auf die HVR CUBE-Daten zugreifen zu können. Geben Sie einfach **rtsp: //DVRIP** oder **DN:554/livech=01** im Webbrowser des Handys ein, um die Daten des HVR CUBE's abzurufen.

(10) Other Konfiguration

- **UPnP**
  Aktivieren Sie die UPnP Funktion, um automatisch die Port-Einstellungen im lokalen Netzwerk vorzunehmen. Diese Funktion ist nur möglich, wenn UPNP device im gleichen Netzwerk vorhanden ist. Die LUPUSTEC® HVR CUBE Port Information wird an den Router oder ein anderes Network device gesendet.
- **Einrichten einer White List**
  Sie können hier IP Adressen von remote LUPUSTEC® HVR CUBE‘s angeben, denen der Fernzugriff erlaubt wird. Geben Sie dafür eine IP-Adresse ein und drücken Sie **Add**. Oder geben Sie eine Spanne von IP-Adressen ein und drücken Sie **Add**. Wenn Sie eine IP löschen möchten, wählen Sie diese an und drücken Sie **Delete** Über **Clear** können Sie Ihre Eingabe rückgängig machen.



- **Einrichten von Handy View**
  Hiermit kann ein Fernzugriff über Handy oder PDA eingerichtet werden. Stellen Sie die Videogröße und Qualität ein.



- **Network Bandwidth Limit**
  By Channel: Setzen Sie die Netzwerk-Bandbreite für jeden Kamerakanal einzeln.
  All: Limitieren Sie die Gesamtbandbreite aller Kameras zusammen.

Bandwidth Settings

By Channel

camera 2 128 KB/s

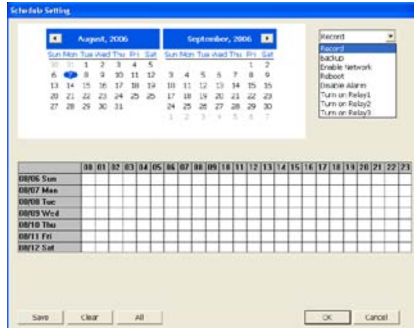
All

Total Limit 1024 KB/s

OK Cancel

Zeitplan Einstellungen (Schedule)

Hier können Sie einen Zeitplan festlegen, bei dem bestimmte Aktionen wie Aufnahme, Backup, Netzwerkzugriff, Reboot oder Alarmdeaktivierung von dem System selbstständig ausgeführt werden sollen. Die Zahlen von 00 bis 23 stehen für die Stunden einer 24h Uhr. Die linke Spalte zeigt die Wochentage.



So richten Sie Ihren Zeitplan ein:

1. Wählen Sie das Datum im Kalender. Mit ◄ und ► können Sie die Monate wählen
2. Im drop down Menü können Sie sich die Aktion aussuchen, die ausgeführt werden soll.

- **Record**

  Aktiviert die Aufzeichnung aller Kameras gleichzeitig basierend auf den Einstellungen, die unter **Recording setting** gemacht wurden.

  Wurde dort zum Beispiel für alle Kameras Motion Detection aktiviert, wird innerhalb des Zeitplans bei Bewegungserkennung aufgezeichnet, außerhalb nicht.

- **Backup**

  Sie können einen Zeitpunkt (z.B. täglich vor Geschäftsbeginn) angeben, an der das System selbständig eine Backup Copy anfertigt. Den Backup Pfad können Sie unter [...] angeben.



Der Backup Speicher sollte zur Sicherheit eine eigene Festplatte sein.

- **Enable Network**

  Legen Sie Zeiten fest, zu denen Sie den Fernzugriff auf das System gestatten. Außerhalb dieser Spanne ist kein Fernzugriff möglich.

- **Reboot**

  Der PC führt zur eingestellten Zeit einen Neustart durch.



Hierfür müssen Sie sicherstellen, dass Windows vollständig hochfahren kann und NICHT durch Nutzer und Passwort geschützt ist. Nur so wird das LUPUSTEC® HVR CUBE Programm nach dem reboot wieder gestartet.

- **Disable Alarm**

Sie können Zeiten festlegen, in denen alle Alarme deaktiviert werden.

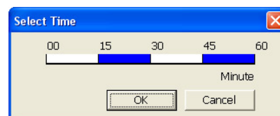
- **Turn on Relay #**

  Sie können eine Zeit festlegen, an denen Relays aktiviert werden. Falls keine Relays an das System angeschlossen sind, wird auch keine Relay # Funktion im drop down Menü angezeigt. Die Relaynummer ist abhängig davon, wie viele Relays mit dem System verbunden sind.

3. Legen Sie fest, ob die Aktion wöchentlich oder einmalig ausgeführt werden soll. Mit ⊙ treffen Sie Ihre Auswahl.
4. Mit einem Klick auf die Zeitblöcke können Sie Ihren Zeitplan einstellen. Mit **All** selektieren Sie alle. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **Save**.

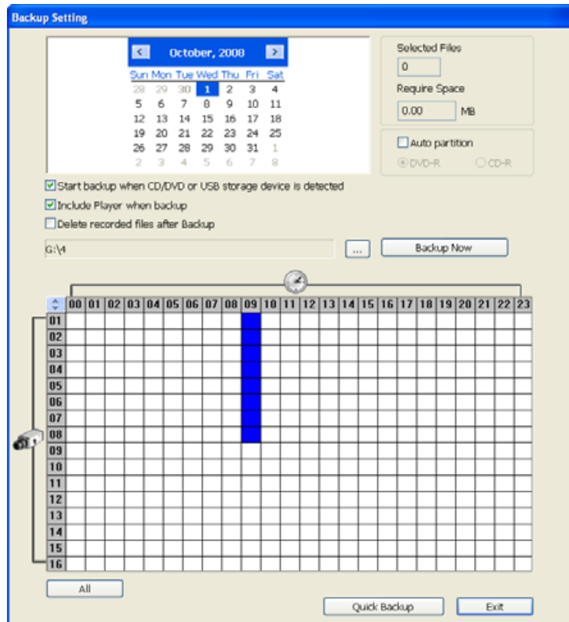
Feineinstellung Zeitplan:

1. **Rechtsklick** auf die Zeitblöcke.
2. Wählen Sie in der Select time Dialog Box, die gewünschte Zeit in Minuten aus.
3. Speichern Sie mit **OK**



Backup Einstellungen

In der Backup Setting Dialogbox stehen die Nummern 00 bis 23 für eine 24h Uhr. Die Zahlen 01 bis 16 stehen für die Kameranummern. Die Programme QLog Viewer und Player sollten sich in Ihrem Backup Ordner befinden.



So führen Sie einen Backup durch:

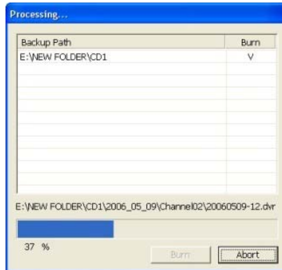
1. Wählen Sie das Datum der Aufnahme aus dem Kalender aus, für die Sie einen Backup erstellen möchten. Mit und können Sie den gewünschten Monat auswählen.
2. In der Tabelle klicken Sie auf den blauen Balken, um eine Aufnahme für den Backup auszuwählen. Sie können auch auf die Kameranummern (01~16) klicken oder in der Stundenspalte gezielt eine Uhrzeit (00~23) auswählen. Der blaue Balken verfärbt sich dann rot. Weißer Balken bedeutet, dass keine Daten vorhanden sind. Feineinstellungen innerhalb einer Stunde können mit einem Rechtsklick auf den selektierten Balken durchgeführt werden. Wählen Sie die Zeit für Anfang und Ende des Backups.
3. Neben dem Kalender finden sich folgende Funktionen:

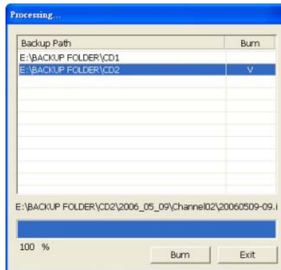
Selected Files	: Zeigt die Anzahl selektierter Videodateien.
Require Space	: Zeigt die Gesamtgröße der selektierten Videodateien.

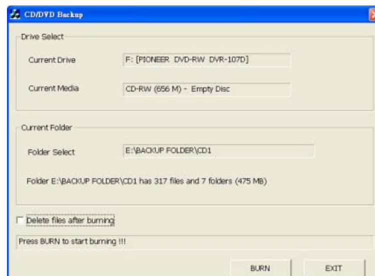
4. Aktivieren Sie **Auto partition,** um die Dateien zum Brennen auf DVD-R oder CD-R Medien zu partitionieren. Die LUPUSTEC® HVR CUBE Software führt bei dem Backup automatisch eine Komprimierung der Videodateien durch, um das

Brennen auf DVD oder CD zu erleichtern.

5. Wenn Sie nach dem Backup die Videodateien von Ihrer Festplatte löschen möchten, wählen Sie **Delete files after Backup**.
6. Über [...] wählen Sie den Pfad, um ein Backup auf einer Festplatte durchzuführen.
7. Mit [Backup Now] starten Sie die Dateisicherung.
8. In der Processing… Dialog Box, können Sie den Backup Prozess mit **Abort** abbrechen. Nach erfolgreichem Backup erscheint dieser in der Backup Path Liste. Um den Backup auf CD/DVD zu brennen, benötigen Sie die Software NERO 6 oder höher. Wählen Sie den zu brennenden Backup und klicken Sie auf **Burn**.







Sensor Einstellungen

Für diese Funktion benötigen Sie das optionale I/O Gerät. Die LUPUSTEC® HVR CUBE Software unterstützt auch externe I/O Boxen mit externen Sensoren, wie Rauchmeldern, Bewegungsmeldern, etc. Die Einstellungen für externe Sensoren entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

Sensor Einstellungen:

1. Über das drop-down Menü wählen Sie die Sensor ID Nummer.
2. Geben Sie dem Sensor einen Namen (z.B. Rauchmelder Büro)
3. Card und Input Nummer werden vom System automatisch erkannt. In der Content section können Sie eine nähere Beschreibung des Sensors angeben.
4. In der test section, starten Sie den Sensortest mit **Test** (Rot bedeutet Sensor Status HOCH, Grün bedeutet Sensor Status NIEDRIG)**.**

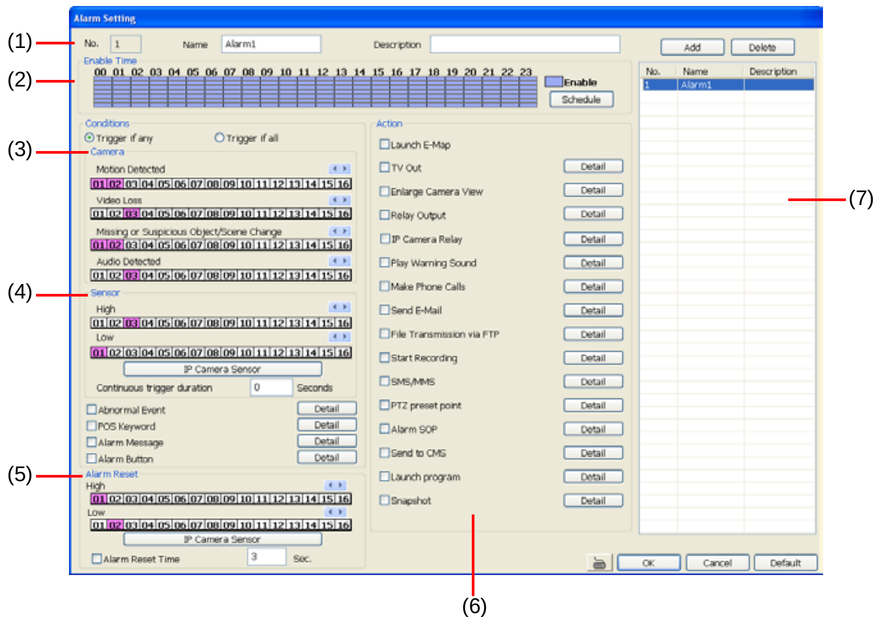
Relais Einstellungen

Für diese Funktion benötigen Sie das optionale I/O Gerät.

1. Über das drop-down Menü wählen Sie die Relay ID Nummer.
2. Geben Sie dem Relay einen Namen (z.B. Polizeiruf).
3. Card und Input Nummer werden vom System automatisch erkannt. In der Content section können Sie eine nähere Beschreibung des Relays angeben.
4. In der test section starten Sie den Relaytest mit **Test** (Rot bedeutet Sensor Status HOCH, Grün bedeutet Sensor Status NIEDRIG)**.**

Alarm Einstellungen

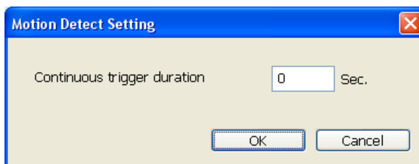
In der Alarm Setting Dialogbox können Sie über **Add** eine neue Alarmeinstellung vornehmen. Mit **Delete** können Sie eine ausgewählte Alarmeinstellung löschen, mit **OK** speichern.



Alarm Einstellung:

1. Klicken Sie auf **Add** oder wählen Sie einen bestehenden Alarm aus der **(7) Alarm Setting List** aus, wenn Sie diesen ändern möchten.
2. Unter **(1) Alarm Setting number/Name/Description** können Sie dem Alarm einen Namen und eine nähere Beschreibung zuordnen (z.B. Sirene Fassade).
3. Unter **(2) Enable Time** können Sie die Zeit auswählen zu der der Alarm ausgelöst werden soll (z.B. bei Ladengeschäft nur nach Geschäftsschluss).
4. Unter **(3) Conditions**, können Sie “**Trigger if any**” wählen, so dass Alarm ausgelöst wird, wenn bereits einer der 4 möglichen Sensoren anschlägt oder “**Trigger if all**”, wenn nur Alarm ausgelöst werden soll, falls alle Sensoren gleichzeitig anschlagen.

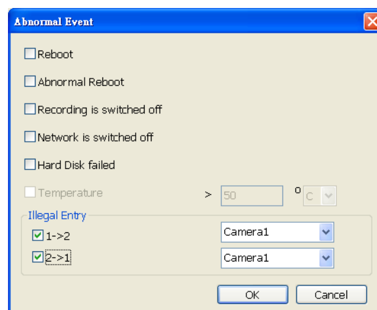
Motion Detected: Klicken Sie mit rechts auf eine Kamera, um die maximale Auslösedauer (**Continuous trigger duration) festzulegen, wenn** eine Bewegung erkannt wurde. Geben Sie hier eine Zeit an, wie lange das System einen Alarm senden soll.



- In der Camera section wählen Sie nun die Kameras (01 bis 16) aus, denen Sie Alarmauslösung zuordnen möchten. Unter **Motion Detected** wählen Sie die Kameras aus, die bei Bewegungserkennung Alarm auslösen sollen und unter **Video Loss** wählen Sie die Kameras aus, die bei Verlust des Videosignals Alarm geben sollen.
- Unter **Missing and Suspicious Object Detected**, wählen Sie die Kameras (01 bis 16) aus. Sie können mit einem Rechtsklick auf die Kamera jetzt im Kamerabild ein beliebiges Objekt markieren. Nun wird Alarm ausgelöst, wenn dieses Objekt plötzlich verschwindet oder ein Objekt sich plötzlich verdächtig lange im Kamerabild aufhält (z.B. stehengelassener Koffer) Mit **Scene Change** erkennt die Software, dass die Kamera z.B. mutwillig verdreht wurde und löst Alarm aus.
- Unter **Audio Detect** können Sie eine Kamera auswählen, die bei abnormen Geräuschen (z.B. Zerspringen von Fensterglas) Alarm auslöst.

5. Unter **(4) Sensor** wählen Sie den Sensor (mit ◀ und ▶) aus. Wenn der Sensor im Normalzustand HOCH ist setzen Sie Ihn bitte auf NIEDRIG.

- Wenn Sie die **Abnormal Event** check box aktivieren, können Sie das System bei abnormalen Systemzuständen Alarm geben lassen:
- **Normal Reboot:** Alarmbenachrichtigung bei grundlosem PC-Neustart.
- **Abnormal Reboot:** Alarmbenachrichtigung bei PC-Neustart nach einem Fehler.
- **Recording is switched off:** Alarmbenachrichtigung wenn die Aufnahme grundlos gestoppt wurde.
- **Network is switched off:** Alarmbenachrichtigung wenn die Netzwerkverbindung verloren geht.
- **Hard Disk failed:** Alarmbenachrichtigung wenn ein Festplattenfehler vorliegt.
- **Temperature:** Alarmbenachrichtigung wenn die Temperatur in von Ihnen angegebenes Limit übersteigt.
- **Illegal Entry:** Alarmbenachrichtigung sobald sich Objekte zwischen den unter **Object Counting** section eingerichteten Regionen bewegen. Wählen Sie bei welcher Bewegungsrichtung (Region 1>2 oder 2>1) Alarm ausgelöst werden soll und welche Kamera Sie dafür eingerichtet haben.



- Aktivieren/Deaktivieren (Enable/disable) Sie das **POS Keyword** über ein Häkchen in der Checkbox, um die Daten des POS nach Ihrem angegebenen Suchbegriff zu

durchsuchen.
- Aktivieren/Deaktivieren (Enable/disable) Sie die **Alarm Message** über ein Häkchen in der Checkbox, um einen externen Alarmruf zu aktivieren (z.B. Polizeinotruf). Bitte wenden Sie sich für Details an den Hersteller des externen Alarmsignals.
- **Alarm Button:** Geben Sie Tasten an, die im Notfall manuell einen Alarm auslösen sollen

6. Unter **(5) Alarm Reset** wählen Sie eine Kameranummer (und mit ◀ und ▶ den Alarm), um eine Reset-Bedingung (Zurückstellung) des Alarms einzustellen. Sobald der Alarm resettet wurde, stoppt das Alarmsignal. Wenn der Sensor im Normalzustand HOCH ist, setzen Sie Ihn bitte auf NIEDRIG.
7. Unter **(6) Action** können Sie nun festlegen, welche Aktion bei Alarmauslösung ausgeführt werden soll.

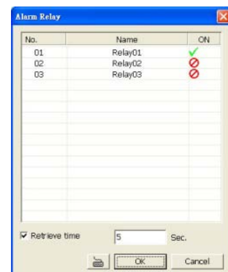
- **Launch E-Map**
  Startet Mini-Emap (schnelle Übersicht welcher Sensor ausgelöst hat).
- **TV Out**
  Das Video der Kamera, die Alarm ausgelöst hat, wird direkt über TV-OUT auf den Bildschirm übertragen.
- **Enlarge Camera View**
  Das Video der Kamera, die Alarm ausgelöst hat, wird direkt auf das Hauptmenü Advanced/Preview übertragen und groß dargestellt.
- **Relay Output**
  Startet die betreffende Relayaktivierung.
- **Play Warning Sound**
  Ertönen eines Warnsignals. Einstellungen über **Detail**.
- **Make Phone Calls**
  Wählen einer individuellen Telefonnummer. Einstellungen über **Detail**. Um dies nutzen zu können, muss Ihr PC über voice modem verfügen. Es wird nur das Audiosystem 8KHz und 16Bit mono unterstützt.
- **Send E-mail**
  Alarmbenachrichtigung per Email. Einstellungen über **Detail**.
- **File Transmission via FTP**
  Sie können die Aufnahmen, die zur Alarmauslösung führten, auf einen FTP Server hochladen. So haben Sie weltweiten Zugriff und sichern die Daten extern. Einstellungen über **Detail**.
- **Start Recording**
  Zeichnet das Video der Alarm auslösenden Kamera auf. Einstellungen über **Detail**.
- **SMS (Short Message Service)/MMS (Multimedia Messaging System)**
  SMS sendet Textnachrichten an ein Mobiltelefon. MMS sendet Textnachrichten und Bilder über das wireless application protocol (WAP). Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon über diese Ausstattung verfügt und Ihr PC an ein GSM/GPRS Modem angeschlossen ist. Einstellungen über **Detail**.
- **PTZ preset point**
  Fährt die steuerbare PTZ Kamera an eine vordefinierte Position (preset position

Einstellungen über **Detail**.

- **Alarm SOP (Standard Operation Procedure)**
  Hier können Sie der betreffenden Person Handlungsanweisungen je nach Art der Alarmauslösung geben. Einstellungen über **Detail**.
- **Send to CMS (Central Management System)**
  Sendet das Video der Alarm auslösenden Kamera an das CMS Einstellungen über **Detail**.
- **Launch Program**
  Startet ein beliebiges Programm auf Ihrem PC bei Alarmauslösung. Einstellungen über **Detail** und [...] um den Pfad des Programms anzugeben. Aktivieren Sie **Multiple instance** um das Programm gleichzeitig mehrfach zu starten.

Alarm Relais Einstellungen:

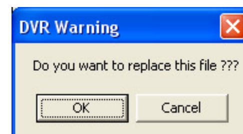
1. Klicken Sie neben der Relay Output Checkbox auf **Detail**.
2. In der Alarm Relay Dialogbox können Sie das gewünschte Relay auswählen und aktivieren. Ein grüner Haken bedeutet, dass das Relay bei Alarmauslösung aktiviert wird.
3. Mit der **Retrieve time** Checkbox können Sie eine Zeitspanne eingeben, in der das Relay nach Alarmauslösung noch aktiviert bleibt.
4. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen



Einstellung des Alarm Sound:

1. Klicken Sie neben der **Play Warning Sound** Checkbox auf **Detail**.
2. In der **Alarm Sound Setting** Dialogbox, können Sie über [...] eine beliebige wav* Datei angeben, die bei Alarmauslösung abgespielt werden soll. Mit **Play** können Sie sich die Datei anhören oder mit **Record** eine neue Datei aufnehmen.
3. Wenn Sie **Record** drücken, werden Sie gefragt, ob Sie die alte Datei ersetzen möchten.
4. Nun erscheint der Sound Recorder, mit dem Sie einen Alarm Sound aufnehmen können. Dazu muss ein Mikrofon an Ihren PC angeschlossen sein. Über **File** > **Save As…**, speichern Sie die Sounddatei unter einem beliebigen



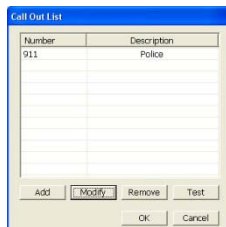




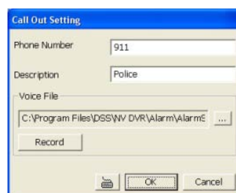
Namen.

5. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK.**

Einstellung der Call Out List (Telefonanruf):



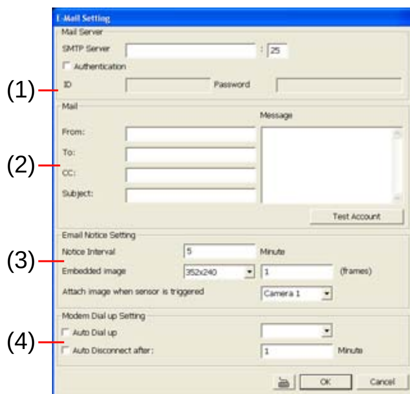
1. Klicken Sie neben der **Make Phone Calls** Checkbox auf **Detail**.
2. In der **Call Out Liste** klicken Sie auf **Add,** um eine neue Telefonnummer einzurichten. Mit **Modify** können Sie einen bestehenden Eintrag verändern und mit **Remove** löschen. Über **Test** können Sie die Verbindung testen.



3. Unter **Call Out Setting** geben Sie die Telefonnummer und den Namen nein. Über [...] können Sie den Pfad für Ihre Sprachnachricht, die bei dem Telefonat übermittelt werden soll, angeben. Um eine neue Sprachnachricht aufzunehmen, drücken Sie **Record**. Verfahren Sie hierfür wie unter 5.9.2.

Einstellung Send E-mail:

Klicken Sie neben der **Send Email** Checkbox auf **Detail**.



(1) Mail Server

Geben Sie den SMTP Server und Port Ihres Email Accounts an. Wenn Ihr Email Konto

Passwort geschützt ist, geben Sie bitte Ihre Zugangsdaten über die Aktivierung des **Authentication** Kästchens an.

(2) Mail

Ob die vorgenommenen Einstellungen funktionieren, testen Sie über **Test Account**.
From: Email Adresse des Senders
To and CC: Emailadresse des Empfängers / der Empfänger getrennt durch Komma oder Strichpunkt.
Subject: Betreffzeile.
Message: Nachricht eingeben.

(3) Email Notice Setting

Notice Interval: Sie können eine Zeitspanne festlegen, bevor das System eine 2. Email sendet.
Embedded image: Wählen Sie die Bildgröße und Videoqualität für per Email übermittelte Aufzeichnungen.
Attach image when sensor is triggered: Bei Alarmauslösung wird direkt ein Standbild der betreffenden Kamera an die angegebenen Emailadressen inklusive der Alarmnachricht gesendet.

(4) Modem Dial up Setting

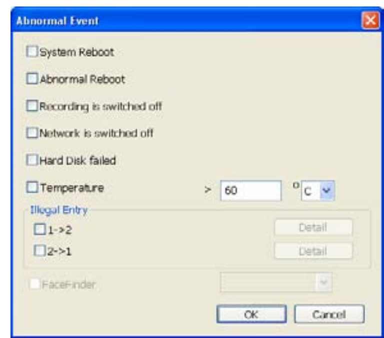
Falls Sie ein dial up modem verwenden, aktivieren Sie **Auto Dial up** und tragen den Modem Namen ein. Über **Auto Disconnect after** können Sie die Zeit angeben, nach der sich die Verbindung wieder trennt.

Einstellung FTP:



1. Klicken Sie neben **File Transmission via FTP** auf **Detail**.
2. In der **FTP Setting** Dialog Box geben Sie die FTP IP, port, user ID und password an.
3. In der **Number of Picture** text box geben Sie an, wie viele Bilder sequentiell auf den FTP Server bei Alarmauslösung übertragen werden sollen.
4. Über **Upload image when sensor is triggered** geben Sie an, von welcher Kamera die Bilder übertragen werden sollen, wenn der Alarmsensor auslöst.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Einstellung Alarm Recording:



1. Klicken Sie neben **Start Recording** auf **Detail**.
2. In der **Alarm Recording Setting** Dialog Box geben Sie an, von welcher Kamera die Bilder

bei Alarmauslösung aufgenommen werden sollen.

3. In der **Frame Rate** selection wählen Sie **As Setting,** um die gleiche Frame Anzahl wie unter **Recording Setting** von Ihnen eingestellt wurde beizubehalten oder Sie wählen **Max,** um in der maximalen Qualität bei Alarmauslösung aufzuzeichnen.
4. In der **Stop Recording after** box können Sie festlegen, wie lange das System nach Alarmauslösung aufzeichnen soll.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Einstellung SMS/MMS:

Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie ein GSM/GPRS Modem. Verbinden Sie dieses mit dem serial COMM Port Ihres PC. Klicken Sie neben **SMS/MMS** auf **Detail**.

1. Wählen Sie die Port number im **ComPort** Drop-Down Menü an den das GSM/GPRS angeschlossen ist.
2. Über **Modem Setup** wird das Modem automatisch gefunden.
3. Geben Sie die Baud-Rate des Modems an.
4. Unter **Local Phone Number** geben Sie die GSM SIM Karten Telefonnummer an.
5. Unter **Phone Num** geben Sie die Kontaktnummer an die bei Alarmierung eine Nachricht verschickt werden soll.
6. Sie können nun über SMS & MMS benachrichtigt werden. Geben Sie noch im Textfeld Ihren Benachrichtigungstext ein. Wollen Sie MMS nutzen müssen Sie noch den APN Name, WAP IP, MMS Adresse und die Textnachricht eingeben. Details hierzu erfahren Sie von Ihrer Mobilfunkgesellschaft.
7. Unter **Attach image when sensor is triggered** wählen Sie die Kameras aus, die bei Alarmauslösung die Standbilder an Ihr Handy schicken sollen.
8. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.



Stellen Sie sicher, dass Ihr ISP Provider und Ihr Mobilfunkanbieter die Übertragung von Bildern im JPG Format unterstützt.

Einstellung PTZ Preset Point:

Klicken Sie neben **PTZ preset point** auf **Detail**. Aktivieren Sie in der **Trigger PTZ Preset Setting** Dialogbox die gewünschte PTZ-Kamera. Wählen Sie nun die Position Ihrer steuerbaren Kamera, wenn der Alarm ausgelöst wird bis zur Beendigung des Alarms. Mit **Auto Path** lassen sich auch Touren während Alarmauslösung festlegen.

Einstellung Alarm SOP (Handlungsanweisung):

Klicken Sie neben **Alarm SOP** auf **Detail**. Sie können nun bis zu 5 Handlungsanweisungen an das Wachpersonal geben. Diese Handlungsanweisungen erscheinen dann auf dem Bildschirm, wenn Alarm ausgelöst wird. Mit **Next** wird die nächste Anweisung aufgerufen, mit **Back** die vorangegangene.

Einstellung CMS:

Klicken Sie neben **CMS Setting** auf **Detail**. Hier können Sie die Kameras aktivieren, die Aufnahmen und Alarme an das CMS senden sollen.

Einstellung POS Keyword:

1. Klicken Sie neben **POS-Keyword** auf **Detail**.
2. Wählen Sie die Kameras aus, die die Aufzeichnung starten, wenn das Keyword (Schlüsselbegriff) erkannt wird. Mit **All** aktivieren Sie alle Kameras.
3. Geben Sie hier Ihren Keyword Text (z.B. Storno) ein und übernehmen mit **Add** den Suchbegriff in die Keyword Liste. Wenn dieser Begriff nun vom POS Kassensystem übertragen wird, erkennt die Software diesen und startet automatisch die Aufnahme.

Mit **Delete** löschen Sie einen Suchbegriff aus der Liste. Sie können maximal 8 Keywords vergeben. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.

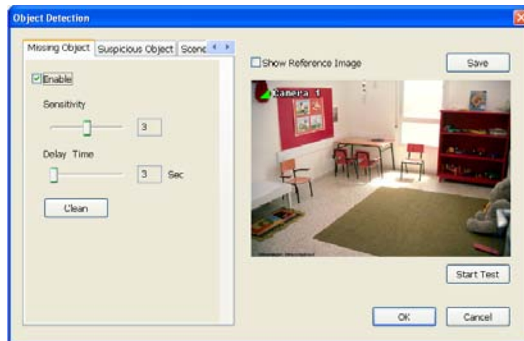
Missing, Suspicious Object, and Scene Change Detected

- **Missing Object (verschwundenes Objekt)**

  Sie können im Kamerabild ein Objekt markieren, dass von nun an vom System

bewacht wird. Sobald das Objekt verschwindet oder bewegt wird, löst das System Alarm aus. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK.** Testen Sie die Funktion mit **Start Test**. Zur Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die rechte Maustaste, um das Installationsmenü zu öffnen.
2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verdächtiges Objekt (Suspicious Object) und Veränderung der Szenerie (Scene Change) verwenden dieses Referenz-Bild.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Nun können Sie mit der Maus durch "click and drag" einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
5. **Sensitivity:** Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für Alarmierung).
6. **Delay Time:** Mit dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme.
7. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.



- **Suspicious Object (verdächtiges Objekt)**

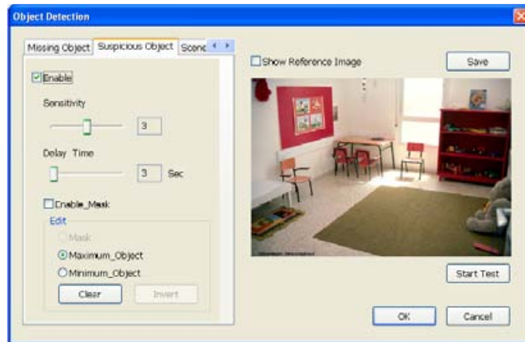
  Sie können das System so konfigurieren, dass es verdächtige Objekte (z.B. stehegelassener Koffer) erkennt und automatisch Alarm schlägt. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK.** Testen Sie die Funktion mit **Start Test**. Zur Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die

rechte Maustaste um das Installationsmenü zu öffnen. Klicken Sie auf **Suspicious Object** .

2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verschwundenes Objekt (Missing Object) und Veränderung der Szenerie (Scene Change) verwenden dieses Referenz-Bild.
3. Aktivieren Sie das **Enable** Kästchen.
4. **Sensitive:** Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für Alarmierung).
5. **Delay Time:** Mit dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme.
6. Sie können mit der Maus durch “click and drag” einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
    - **Maximum_Object:** Maximale Erkennungsgröße. Wenn Objekte über dieser Größe liegen, werden Sie vom System nicht erkannt und nicht beachtet. Sie können mit der Maus durch “click and drag” einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
    - **Minimum_Object:** Minimale Erkennungsgröße. Wenn die Objekte kleiner sind als die minimale Erkennungsgröße, werden Sie nicht erkannt und nicht beachtet. Sie können mit der Maus durch “click and drag” einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
7. **Enable Mask (Maskierung setzen)**

   Mit der Maskierungs-Funktion können Sie Teile des Bildes für jegliche Erkennung und Alarmauslösung maskieren. Nur außerhalb dieses Bereiches findet Alarmauslösung statt. Aktivieren Sie das **Enable Mask** Kästchen und fügen Sie mit der Maus an der gewünschten Stelle des Bildes den Maskierungsrahmen ein.
8. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.

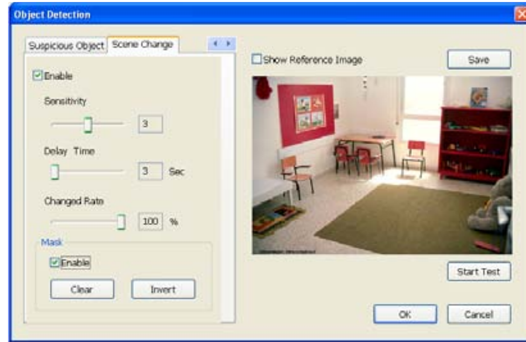


- **Scene Change (Veränderung der Szenerie)**

  Die Software erkennt, wenn die Kamera verdreht oder bewegt wird und löst Alarm aus.

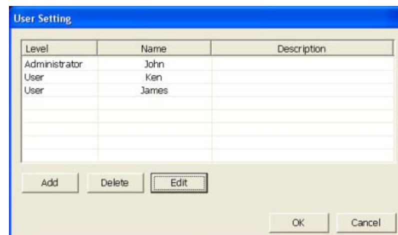
1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die rechte Maustaste, um das Installationsmenü zu öffnen. Klicken Sie auf **Scene Change**.
2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verschwundenes Objekt (Missing Object) und Verdächtiges Objekt (Suspicious Object) verwenden dieses Referenz-Bild.
3. Aktivieren Sie das **Enable** Kästchen.
4. **Sensitive:** Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für Alarmierung).
5. **Delay Time:** Mit dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme.
6. **Change Rate:** Stellen Sie hier ein, wie groß die Übereinstimmung zwischen Referenzbild und Livebild sein soll (Toleranz).
7. **Enable Mask**

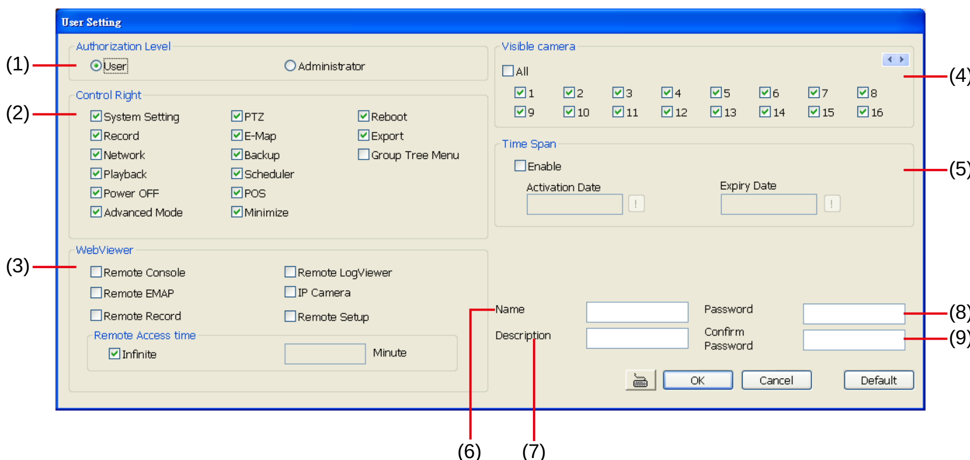
   Mit **Enable Mask** können Sie auch hier eine Maskierung aktivieren.
8. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.



User Setting (Nutzerkonten)

Nur der Administrator hat Zugang zu den Einstellungen der Nutzerkonten **User Settings**. In der User Setting Dialog Box klicken Sie auf **Add** to, um ein neues Nutzerkonto zu erstellen. Mit **Delete** löschen Sie ein Nutzerkonto und mit **Edit** können Sie bestehende Konten bearbeiten.





(1) Authorization level
Hier können Sie den Status des Nutzers festlegen. Nur der Administrator kann per Fernzugriff (Remote Console) den Alarm resetten.
(2) Control Right
Hier können Sie die Zugriffsrechte der Nutzer auf die verschiedenen Funktionen und Einstellungen der Software festlegen.
(3) Web Viewer
Hier können Sie die Rechte für den Fernzugriff über Internet Explorer auf das System.

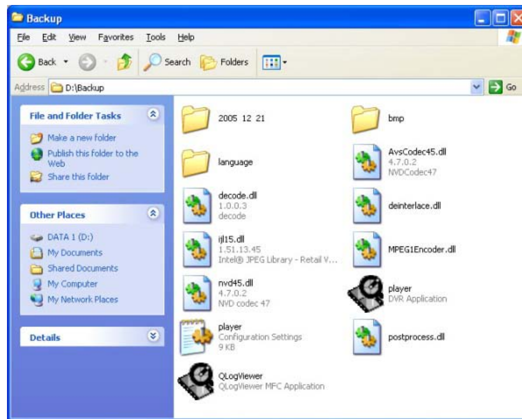
- **Remote Console**
  Erlaubt dem Nutzer die System Settings der LUPUSTEC® HVR CUBE Software zu verändern.
- **Remote LogViewer**
  Erlaubt dem Nutzer die event log (Ereignis Protokolle) fernabzufragen.
- **Remote EMAP**
  Erlaubt dem Nutzer Fernzugriff auf die E-map Funktionen.
- **IP Camera**
  Erlaubt dem Nutzer die Einrichtung einer neuen IP Kamera über Web Viewer.
- **Remote Access Time**

Mit **Infinite** erlauben Sie den zeitlich uneingeschränkten Fernzugriff auf das System. Sie können den Fernzugriff zeitlich beschränken, in dem Sie unter **Minute** die maximale Zugangszeit definieren.
(4) Visible Camera
Wählen Sie die Kameras aus, auf die der Nutzer online Zugriff erhält.
(5) Zeitspanne: Geben Sie die Zeitspanne an, in der dieser Nutzer Zugriff hat.
(6) Name
Geben Sie den Nutzernamen an.
(7) Description
Geben Sie eine nähere Beschreibung (z.B. Dienstgrad, Abteilung) an.
(8) Password
Vergeben Sie ein Passwort.
(9) Confirm Password Bestätigen Sie das Passwort.

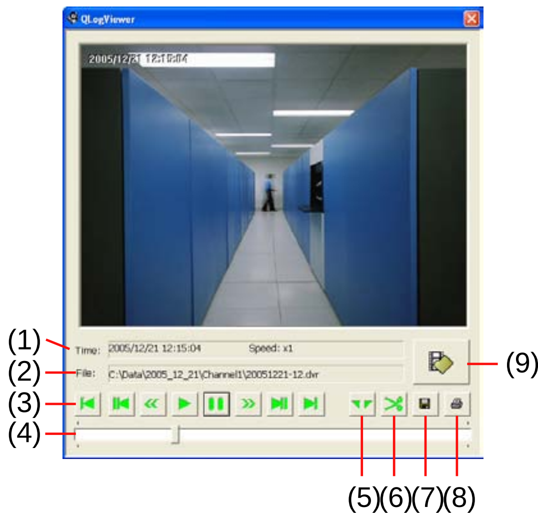
Backup Video Players

Sie können Ihre Backup Dateien mit dem QLogViewer oder anderen Videoplayern wiedergeben. Wenn Sie ein Backup durchgeführt haben, befindet sich im Backup Ordner automatisch auch der QLogViewer und der Videoplayer. Der QLogViewer kann immer nur ein Video gleichzeitig abspielen und verfügt über die Funktionen: video segmentation, output segmentation, capture screen shot und print the screen. Der Videoplayer verfügt über die gleichen Funktionen wie der Wiedergabe Mode und unterstützt 6 Split Screen-Modi, um alle Videos gleichzeitig betrachten zu können. Der Unterschied besteht nur darin, dass es keine Preview and Playback Buttons gibt.

Diese Programme starten Sie im Backup Ordner über das QLogViewer oder Player Symbol.



Beschreibung QLogViewer



Name	Funktion
(1) Time	Zeigt Datum, Uhrzeit und Abspielgeschwindigkeit der Aufnahme an.
(2) File	Zeigt den Pfad an unter dem das Video gespeichert ist.
(3) Wiedergabe Kontrolle	Von links nach rechts: **Anfang** **Zurück** **Langsamer:** Wiedergabe mit 1/2x, 1/4x, or 1/8x Geschwindigkeit. **Wiedergabe** **Pause** **Schneller:** Wiedergabe mit 2x, 4x, or 8x Geschwindigkeit. **Vorwärts** **Ende**
(4) Progress bar	Zeitschiene: Fahren Sie an einen beliebigen Punkt der Aufnahme.
(5) Segmentation	Schnittwerkzeug
(6) Output	Speichern Sie das Video im *.mpg, *.avi, oder *.dvr Format.
(7) Save	Speichern Sie einen Screenshot im *.jpg oder *.bmp format.
(8) Print	Drucken des Screenshot.
(9) Open	Öffnet die Backup Datei.

Beschreibung Player



Name	Function
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene Split Screen -Typen wählen.
	- Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind, können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Split Screen-Modus anwählen. Um eine Stelle im Bild zu vergrößern, drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen, um die gewünschte Stelle.
(2) Exit	Schließt den Player.
(3) Progress bar	Zeitschiene: Fahren Sie an einen beliebigen Punkt der Aufnahme.
(4) Hour Buttons	Stundentasten: Wählen Sie die Stunde aus, von der Sie eine Aufnahme abspielen möchten.
(5) Wiedergabe Kontrolle	Von links nach rechts: **Beginn** **Vor** **Langsamer:** Spielt die Aufnahme mit 1/2x, 1/4x, or 1/8x Geschwindigkeit. **Rückspulen** **Pause** **Wiedergabe** **Schneller:** Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, or 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. **Vorwärts** **Ende**

Name	Funktion
(6) Date	Wählen Sie das Datum aus dem Kalender und die Uhrzeit, um die betreffende Aufnahme zu starten.

Die Buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt die aktuell abgespielte Aufnahme an.

(7) Status bar	Zeigt Aufnahmedatum, Zeit und Abspielgeschwindigkeit an.
(8) Camera ID	Wählt eine Kamera an.
(9) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr Format.
(10) Segment	Segmentieren der Aufnahme.
(11) Print	Screenshot drucken.
(12) Snapshot	Speichern eines Screenshot im *.jpg or *.bmp format.
(13) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.
(14) Visual Search	Suche einer Aufnahme einer speziellen Kamera nach Datum, Uhrzeit, Minute, 10sek, 1sek.
(15) Find Next	Suche nach dem nächsten Ereignis oder Änderungen im Bewegungserkennungsrahmen. Diese Funktion können Sie nutzen, wenn Sie Intelligent Search oder Event Search function aktiviert haben.
(16) Event Search	Suche nach aufgenommenen Ereignissen (Sensorsignal, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignas, POS)
(17) Intelligent Search	Suche nach Bewegungserkennung.

Functional Keys

Die LUPUSTEC® HVR CUBE Sofware verfügt über shortcut keys. Die Funktionen entnehmen Sie bitte dieser Tabelle:

Function Keys	Beschreibung
F1	Zeigt System Informationen
F2	Startet die Aufnahme
F3	Aktiviert Netzwerk Funktionen
F4	Öffnet die System Settings
F5	Öffnet den Wiedergabe Mode
F6	Öffnet E-map Einstellungen
F7	Öffnet das PTZ camera control panel
F8	Snapshot
F9	Vollbild
F11	AutoScan
Ctrl + A	Schaltet Hardware ein und aus, AGC (Auto Gain Control)

Remote Programme

Sie können über den Microsoft Internet Explorer und das Internet auf den LUPUSTEC® HVR CUBE zugreifen. Geben Sie dazu im Adressfeld ihres Browsers die IP-Adresse oder den Domain Namen des Servers an. Sie benötigen eine Internetverbindung und die Netzwerkfunktionen müssen aktiviert sein.

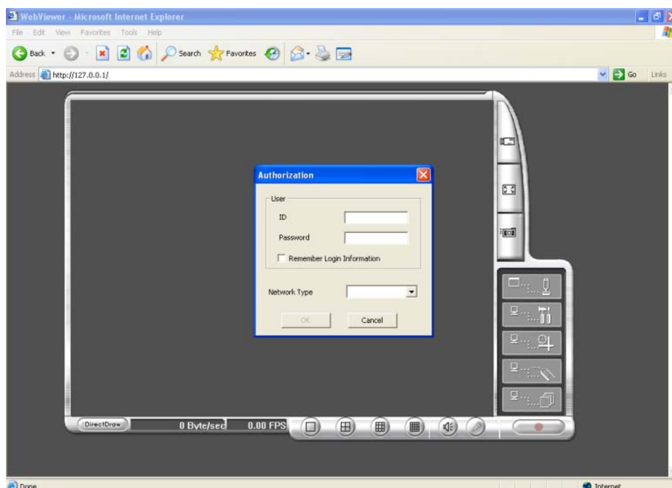
Sobald eine Verbindung zu dem Server hergestellt ist, werden Sie gebeten die Installation von WebCamX.cab zuzulassen. Unter Windows 2000 klicken Sie **YES** wenn folgende Sicherheitswarnung erscheint:



Unter Windows XP, klicken Sie auf **Install** wenn die Sicherheitswarnung des Internet Explorer erscheint:



Nach dem kurzen Download und der anschließenden Installation können Sie sich mit Ihrem Nutzernamen und Passwort anmelden. Geben Sie den Netzwerktyp an.



Beschreibung LUPUSTEC® HVR CUBE WebViewer

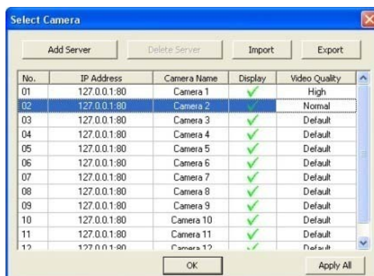
Folgende Funktionen stehen Ihnen mit einem Rechtsklick auf das Kamerabild zur Verfügung:

start video recording (Aufnahme starten), change video quality (Videoqualität ändern), switch camera (Kamera wechseln) und enable/disable DirectDraw (verbesserte Bildqualität ein/ausschalten).



Name	Funktion
(1) Direct Draw	Verbesserte Bildqualität.
ⓘ	Nicht alle Grafikkarten unterstützen diese Funktion.
(2) Received file size	Zeigt die Größe der Datenmenge an die vom Server pro Sekunde übertragen wird.
(3) Camera frames	Zeigt die frames per second (Bilder pro Sekunde).
(4) Split display mode	Sie können 4 verschiedene Split Screen-Typen wählen.
(5) Audio	Sound ein/ausschalten.
(6) 2-Way Talk	2-way audio Funktion ein/ausschalten. Server und Client können sich per VOIP unterhalten. Mikrofon und Lautsprecher müssen eingeschaltet sein. Um die Serverseite zu hören, muss der Server Talk to Web client der Software eingeschaltet sein.
(7) Aufnahme	Aufnahme des Videos der ausgewählten Kamera im AVI Format.

(8) Event Log Viewer	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat: Operation logs, POS logs, System logs, und Network logs.
(9) Remote Console	Initialisiert Remote Console (Fernzugriff). Das Bedien-interface ist das gleiche wie bei der Hauptsoftware und erlaubt Ihnen auf den HVR CUBE zuzugreifen.
(10) Remote E-Map	Öffnet den LUPUSTEC® HVR CUBE Emap Bildschirm
(11) Remote setup	Öffnet die NV DVR Server Settings.
(12) Select a PTZ camera	Öffnet das PTZ Kamera Bedien-Panel
(13) Snapshot	Schießen Sie einen Screenshot und speichern diesen im *.bmp format.
(14) Vollbild	Öffnet das Kamerabild im Volbildmodus. Zurück mit Rechtsklick oder ESC.
(15) Select cameras to view	Sie können sich verschiedene Kamerabilder von unterschiedlichen Servern anzeigen lassen. In der **Select Camera** Dialog Box können Sie in der Display Spalte Kameras aktivieren und deaktivieren. Wählen Sie auch die Videoqualität zwischen High, Normal oder Low. - Klicken Sie auf **Add Server** und wählen dann zwischen DVR oder IP Kamera aus, die Sie hinzufügen möchten. - Mit **Delete Server** löschen Sie. - Mit **Import** ersetzen Sie. - Mit **Export** speichern Sie. - Mit **Apply All** verändern Sie die Qualität aller Kameras basierend auf Ihren Einstellungen. - Mit **OK** verlassen Sie das Menü.

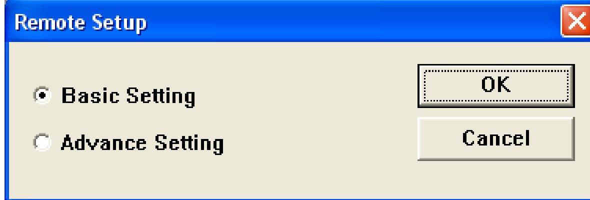




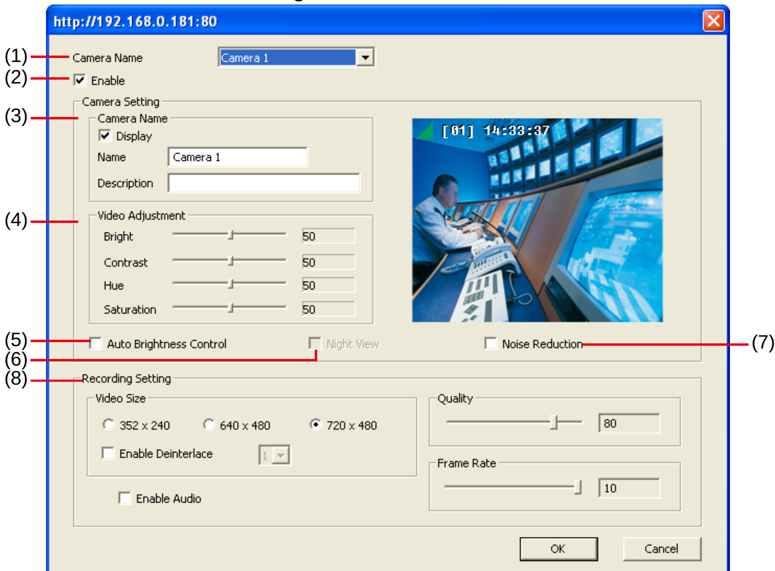
Um eine IP-Kamera hizuzufügen, müssen Sie die IP Camera control im **User setting** der **LUPUSTEC® HVR CUBE** Software aktivieren.

Installation des Remote Systems

Diese Einstellungen beziehen sich nur auf den Remote Computer und nicht auf den Server! In das Menu gelangen Sie über den Button (11).
Sie können dann entweder Basis und Advance Setting wählen.



Das Basis Menu sieht wie folgt aus:



(1) Camera Name

Wählen Sie eine Kamera.

(2) Enable

Aktivieren Sie die Kamera. Wenn der Kanal nicht besetzt ist, empfehlen wir den Kanal ausgeschaltet zu lassen, um eine Fehlwarnung auf Grund eines erkannten Video Loss Signals zu verhindern.

(3) Camera Setting

- **Display**

Wenn Sie Display aktivieren, können Sie das Kamerabild betrachten. Wenn Sie Display nicht aktivieren, können Sie das Bild zwar nicht sehen, aber alle Funktionen laufen im Hintergrund weiter. Sie können sich also Aufnahmen, die durch Alarm

ausgelöst wurden, selbstverständlich hinterher anschauen.

- **Name:** Ändern Sie den Kameranamen.
- **Description:** Fügen Sie eine Beschreibung hinzu.

(4) Video Adjustment

Stellen Sie Helligkeit (Brightness), Contrast, Schattierung (Hue) und Sättigung (Saturation) der ausgewählten Kamera ein.

(5) Auto Brightness Control

Automatische Helligkeitskontrolle.

(6) Night View

Automatische Anpassung der Belichtungszeit, um das Bild bei Dunkelheit mehr aufzuhellen. Sie können diese Funktion nur nutzen, wenn Auto Brightness Control aktiviert ist.

(7) Noise Reduction

Verbessert die Videoqualität. Es wird jedoch mehr CPU Leistung benötigt.

(8) Recording Mode

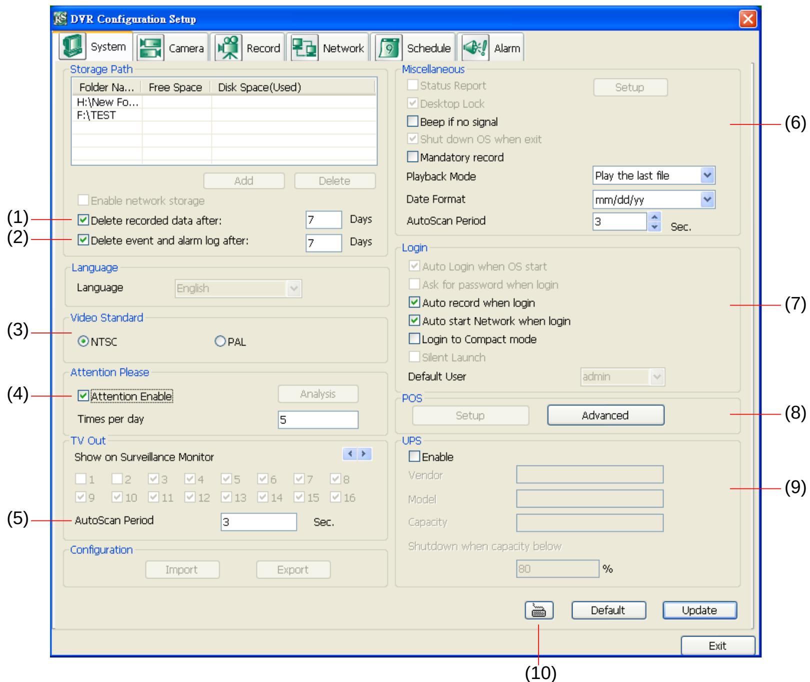
Die Blöcke von 00 to 11 (AM & PM) stehen für eine 24-Stunden Uhr. Um die vollen 24 aufzunehmen, wählen Sie den Aufnahme Modus (recording mode) und klicken dann den ⊙ button. Wenn Sie nur zu einer gewissen Zeit aufnehmen möchten, klicken Sie auf den farbigen Block neben dem Aufnahme Modus und dann auf den Zeitblock. Wenn die Aufnahme startet, erscheint in der linken oberen Ecke des Bildschirms ein rotes Dreieck. Dies sind die verschiedenen Aufnahme Modi:

- **Always Recording**
  Durchgehende Aufnahme der gewählten Kamera und Speicherung unter dem angegebenen Pfad.
- **Motion Recording**
  Aufnahme bei Bewegung.
- **Smart Recording**
  Aufzeichnung mit maximaler Frame Rate nur bei Aufnahmeauslösung durch Bewegung. Alle anderen Aufnahmen werden mit minimaler Frame Rate durchgeführt.
- **No Recording**
  Keine Aufzeichnung.

Das Advanced Menu sieht wie folgt aus:

In dem Andvanced-Menu können Sie den LUPUSTEC CUBE noch detaillierter über die Ferne einstellen.

Das Menu System Einstellungen



(1) Delete recorded data after

Löscht die Aufzeichnungsdaten nach X Tagen.

(2) Delete event and alarm log after

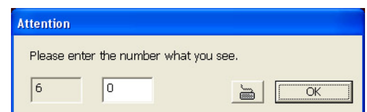
Löscht die Log-Einträge nach X Tagen

(3) Video Standard

Belassen Sie den Wert auf PAL. Im NTSC Standard werden die Bilder verzerrt in s/w angezeigt.

(4) Attention Please

Überprüfen Sie die Aufmerksamkeit des Wachpersonals. Unter Zeiten pro Tag können Sie angeben, wie oft das Wachpersonal die verlangte Nummer wie rechts zu sehen eingeben muss.



(5) TV Out

Unter Auto-Suche-Periode können Sie die Weiterschaltungszeit des TV-Ausgangs angeben.

(6) Miscellaneous / Anmelden

Hacken Sie die Optionen an, die das System ausführen soll.

- **Mandatory Record**
  Ständig aufnehmen solange der CUBE eingeschaltet ist
- **Playback Mode**
  Wählen Sie den Modus der Wiedergabe.
  Select date and time: Wählen Sie Datum und Uhrzeit.
  Play the last file: Automatisch die Aufnahme der letzten Stunde zeigen.
  Instant Playback: Automatisch die jüngste Aufnahme wiedergeben.
- **Date Format**
  Wählen Sie das Datumsformat, dass im Wiedergabe-Modus angezeigt werden soll
- **Auto Scan Period**
  Hier können Sie den Zeitintervall von 3 bis 10 Sek. bestimmen, in welchen Zeitabständen auf die nächste Kamera im Zyklus weitergeschaltet wird.

(8) Login

Wählen Sie aus, was das System automatisiert ausführen soll.

- **Automatischer Login nach Systemstart**
- **Passwortabfrage nach Systemstart**
- **Automatische Aufnahme nach Systemstart**
- **Automatisch alle Netzwerkverbindungen nach Start erlauben**
- **Im Kompak-Modus starten**
- **Im Hintergrund betreiben**
- **Automatisch im Gastmodus starten**
- **Automatisch den gewählten Nutzer beim Start einloggen**

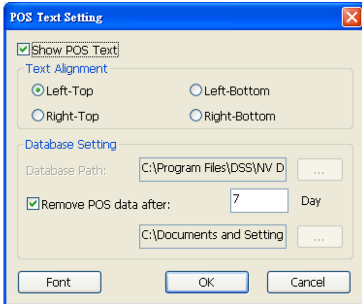
(9) Verschieden

- **Status Report**
  Hier können Sie sich einen täglichen Status Report über alle Aktionen, Geschehnisse, etc. an Ihre Emailadresse senden lassen. Die Emaileinstellungen ändern Sie über **Setup**.
- **Desktop Lock**
  Hiermit deaktivieren Sie die Windows Tastatur Schlüsselfunktionen wie [Ctrl-Alt-Del].
- **Beep if no signal**
  Alarmton ertönt, wenn ein Videosignal verloren geht.
- **Shutdown OS when exit**
  Schaltet den PC aus, wenn die Software beendet wird.
- **Playback Mode**
  Wählt den Wiedergabe Modus für die Aufnahmen.
  Select date and time: Wiedergabe nach Datum und Uhrzeit.
  Play the last file: Automatische Wiedergabe der Aufnahme der letzten Stunde
  Instant Playback: Automatische Wiedergabe der letzten Aufnahme
- **Date Format**
  Stellt das Datumsformat für **Select date and time** ein
  Auto Scan Period
  Setzen Sie ein Zeitintervall zwischen 3 bis 10 sec nachdem auf das nächste

Kamerabild umgeschaltet werden soll.

(10) POS

Geben Sie hier die Verknüpfung von Kamera und POS equipment an. Über **Setting**, gelangen Sie für weitere Einstellungen zum **POS Console Setting.** Weitere Einstellungen können auch über **Advanced** vorgenommen werden.

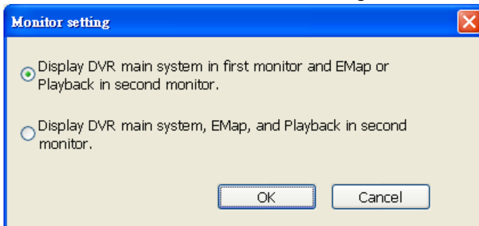


(11) UPS/USV (Uninterruptible Power Supply)

Dieses System schützt Ihre Software vor Beschädigung durch Stromausfall. Wenn Sie das optionale UPS eingebaut haben fährt die Software kontrolliert herunter, wenn die Notstromversorgung das unter **Shutdown when capacity below** eingestellte Level erreicht hat.

(12) Dual Monitor

Aktiviert die Dual-Monitorunterstützung.



(13) System Configuration

Nur am Cube direct einstellbar.

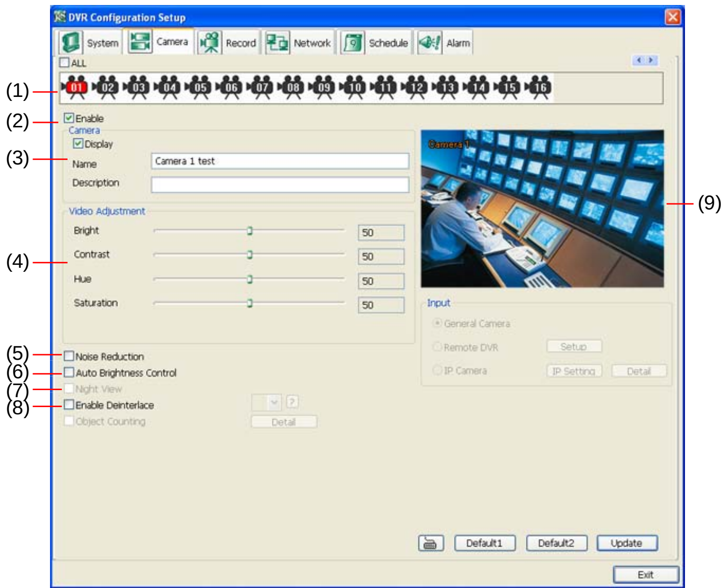
(14) System Controller

Nur am Cube direct einstellbar.

(15) Virtual Keyboard

Klicken Sie um das Keyboard aufzurufen. Mit gedrückter SHIFT-Taste wechseln Sie Groß- und Kleinschreibung.

Kameraeinstellungen



(1) Kamera Symbole
Wählen Sie die Kamera aus, bei der Sie die Einstellungen vornehmen möchten. Wenn Sie das **ALL** Kästchen aktivieren, können Sie alle Kameras gleichzeitig einstellen. Um mehr als eine Kamera gleichzeitig einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Kameras. Mit einem Linksklick können Sie nur eine Kamera anwählen. Das Kamerasymbol färbt sich rot, wenn es angewählt wurde.

(2) Enable
Hier können Sie ein Kamerasignal, dass Sie nicht benötigen, deaktivieren. Deaktivieren Sie bitte alle nichtverwendeten Kanäle, da das System sonst von einem Videosignalverlust ausgeht und Fehlwarnungen hervorruft.

(3) Camera

- **Display**

Mit Enable/disable können Sie eine Kamera einschalten/ausschalten. Dies bezieht sich nur auf die Anzeige! Aufnahmen werden trotzdem ausgelöst und können wiedergegeben werden.

- **Name**

Sie können der Kamera einen Namen geben (z.B. Büro).

- **Description**

Sie können eine kurze Beschreibung hinzufügen.

(4) Video Adjustment / Videoeinstellung
Stellen Sie Brightness (Helligkeit), Contrast, Hue (Schattierung) und Saturation (Sättigung) der betreffenden Kamera ein.

(5) Noise Reduction / Rauschunterdrückung
Reduziert unerwünschte Videostörsignale und verbessert dadurch die Bildqualität.



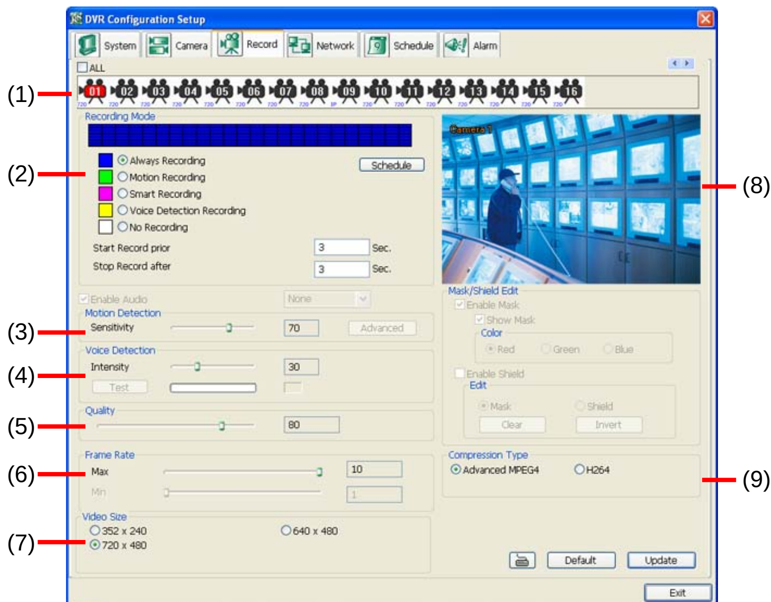
Noise Reduction bindet sehr viel Prozessor-Leistung. Nutzen Sie es nur, wenn es wirklich gebraucht wird!

(6) Auto Brightness Control / Autom. Helligkeitssteuerung
Automatische Helligkeitskontrolle.

(7) Night View / Nachtsicht
Passt automatisch die Belichtungszeit an, um bei schlechten Lichtverhältnissen die Qualität zu verbessern. Diese Funktion funktioniert nur bei eingeschalteter Auto Brightness Control. (nur am Cube direkt einstellbar)

(8) Enable Deinterlace
Deinterlace verbessert das Videobild. Geben Sie 1 bei sich selten ändernden Bildern an und 2 bei sich oft bewegenden Objekten, um die Randunschärfe auszugleichen.

Aufnahmeeinstellung



Alle Punkte werden im Menu „Aufnahmeeinstellungen“ des Hauptprogramms erklärt

Network Einstellungen

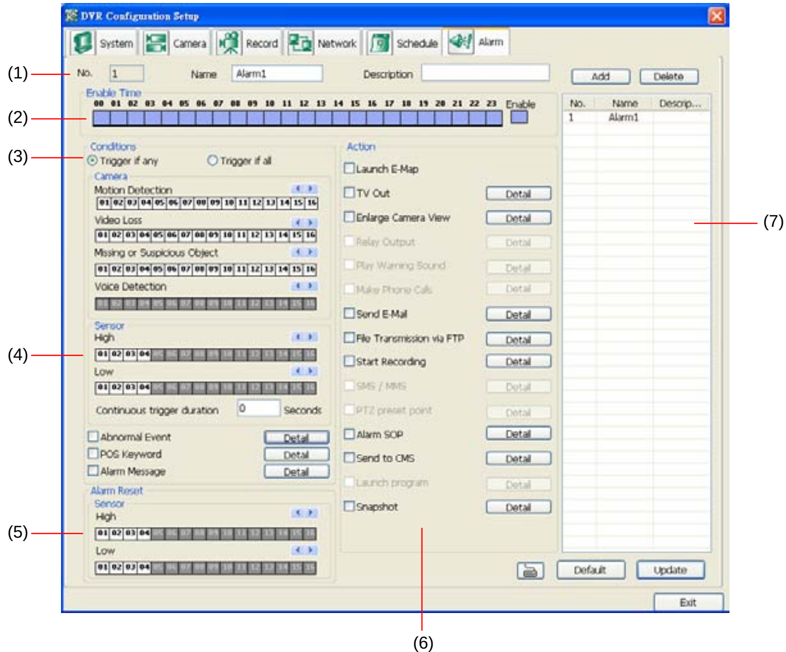
Alle Punkte werden im Menu „Netzwerkeinstellungen" des Hauptprogramms erklärt

Zeitplan Einstellungen

Hier können Sie einen Zeitplan festlegen, bei dem bestimmte Aktionen wie Aufnahme, Backup, Netzwerkzugriff, Reboot oder Alarmdeaktivierung von dem System selbstständig ausgeführt werden sollen. Die Zahlen von 00 bis 23 stehen für die Stunden einer 24h Uhr. Die linke Spalte zeigt die Wochentage.

Siehe „Schedule Setting“ in der Beschreibung des Hauptprogramms.

Alarm Einstellungen



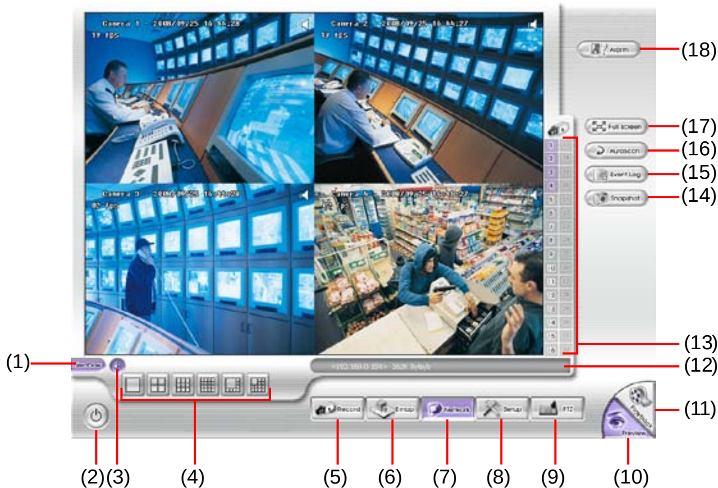
Alle Punkte werden im Menu „Alarmeinstellungen“ des Hauptprogramms erklärt

Beschreibung der PTZ Funktionen des WebViewer



Name	Function
(1) Direction buttons	PTZ-Kamera Steuerung. Über die mittlere Taste aktivieren Sie die Autorotation.
(2) Select PTZ	Wählen Sie hier Ihre PTZ-Kamera an die Sie steuern möchten.
(3) AutoPan Groups	Wenn Sie mehrere PTZ-Kameras in Gruppen eingerichtet haben können Sie hier festgelegt Wächtertouren (preset positions) abfahren.
(4) Camera preset position number	Hier fahren Sie die angewählte PTZ-Kamera an Ihren preset point.
(5) Zoom +/-	Manueller Zoom.
(6) Focus +/-	Manuelle Einstellung des Fokus.

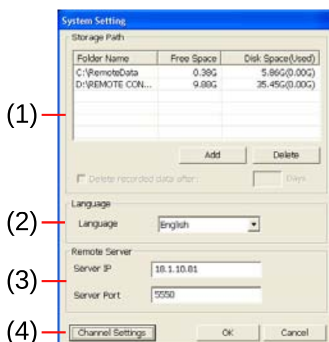
Beschreibung der Remote Console (Fernzugriff Software)



Name	Function
(1) Exit	Schließt Remote Console.
(2) Volume	Lautstärke.
(3) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
ℹ	- Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind, können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Split Screen-Modus anwählen. - Um die Videoqualität zu verändern, klicken Sie auf dem Bild die rechte Maustaste und wählen zwischen den Stufen High, Normal oder Low.
(4) Record	Start/stop Aufnahme.
(5) Emap	Öffnet Emap
(6) Network	Aktiviert/Deaktiviert den Fernzugriff über das Internet.
(7) Setup	Systemeinstellungen
(8) Preview	Der Preview/Advanced Modus zeigt Ihnen Livebilder der angeschlossenen Kameras.
(9) Wiedergabe	Der Wiedergabe Modus spielt Aufnahmen ab, die das System gespeichert hat.
(10) Status Bar	Zeigt das Datum, Uhrzeit und freien Festplattenspeicher an.
(11) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im Single Screen-Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.

Name	Function
(12) Event log	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat.
(13) Snapshot	Sie können einen Screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(14) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.
(15) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung. Nur der Administrator hat die Nutzerrechte, um diese einzuschalten, zu resetten oder auszuschalten (über Rechtklick in der Sensor und Relay Liste).

Einrichten der Remote Console



(1) Storage Path

Geben Sie hier den Pfad an, wo Ihre Aufnahmen gespeichert werden sollen. Wenn nicht mehr genügend Speicherkapazität vorhanden sein sollte, um 1h aufzunehmen wird automatisch die älteste Aufnahme überspielt. Wenn Sie mehr als einen Pfad angegeben haben, wird automatisch der nächste freie Pfad als Speicherplatz genutzt. Als Werkseinstellung werden die Daten unter C:\Data gespeichert. Um einen anderen Speicherort zu wählen, klicken Sie auf **Add**. Um einen Pfad zu löschen, klicken Sie auf **Delete**. Um alle Aufnahmen nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen, aktivieren Sie die **Delete recorded data after** check box und geben die Anzahl der Tage an. Wenn Sie alle Ereignisse (event und alarm log) automatisch nach einem bestimmten Zeitraum löschen möchten, aktivieren Sie die **Delete event and alarm log after** Checkbox und geben die Anzahl der Tage an.

(2) Language

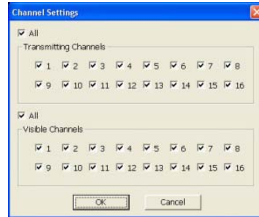
Hier können Sie die Sprache ändern. Die Werkseinstellung ist Englisch.

(3) Remote Server

Geben Sie die LUPUSTEC® HVR CUBE IP und Port Nummer an.

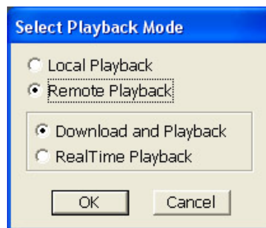
(4) Channel Settings

Hier können Sie angeben, welche Kameras über das Netzwerk übermittelt werden sollen.

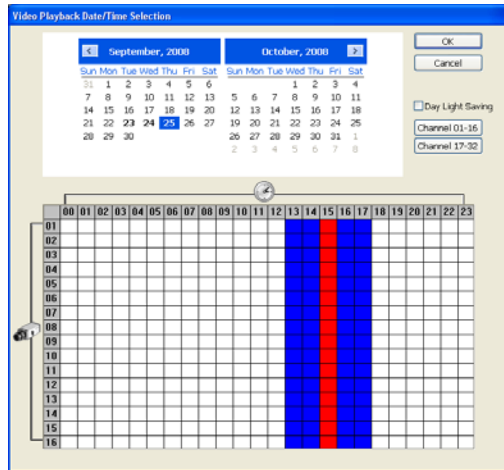


Fernwiedergabe

Geben Sie zuerst an, ob Sie ein Video, das auf dem Remote Computer gespeichert ist, ansehen wollen (**Local Playback)** oder eines, das auf dem LUPUSTEC® HVR CUBE gespeichert ist, wiedergeben möchten **(Remote Playback)**.



In der Date/Time Selection stehen die Nummern 00 to 23 für eine 24h Uhr. Die Zahlen 01 to 16 stehen für die jeweilige Kameranummer.



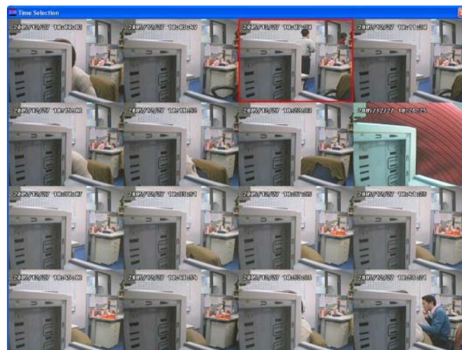
Download eines Videos vom Server auf den Remote Rechner:

1. Wählen Sie das Datum der Aufnahme aus dem Kalender aus. Mit ◄ und ► können Sie den gewünschten Monat auswählen.

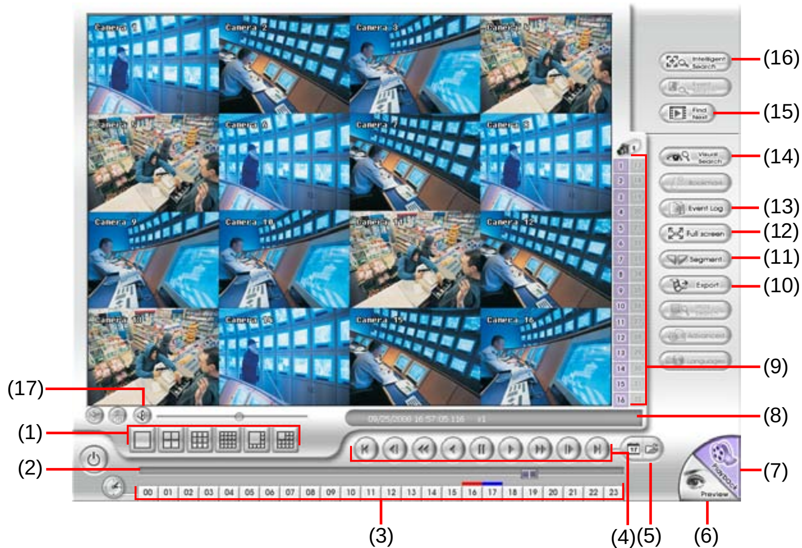
2. In der Tabelle klicken Sie auf den blauen Balken, um eine Aufnahme zu öffnen.

3. Der blaue Balken verfärbt sich dann rot. Weißer Balken bedeutet, dass keine Daten vorhanden sind.

4. Wenn Sie **Download Playback** wählen und eine Aufnahme auswählen, erscheint die betreffende Stunde der Aufnahme aufgeteilt in 16 video thumbnails. Im Time Selection screen klicken Sie nun einfach auf das thumbnail, dass Sie vom Server herunterladen möchten (vgl. Chapter 8.4.2).



Beschreibung lokale Wiedergabe auf dem Remote Desktop



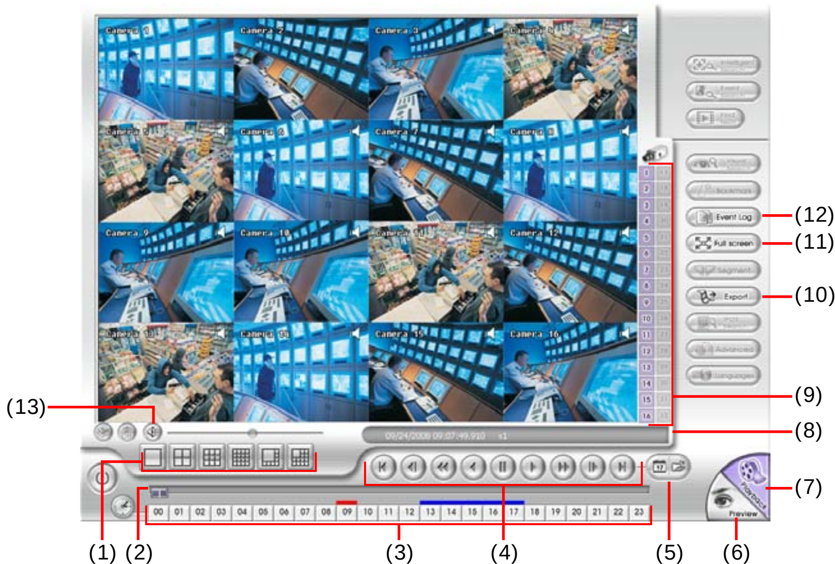
Name	Funktion
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene Split Screen-Typen wählen.
	Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Split Screen-Modus anwählen. Um eine Stelle im Bild zu vergrößern, drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen um die gewünschte Stelle.
(2) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(3) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz.
	

Name	Funktion
(4) Wiedergabe Control Buttons	Von links nach rechts: **Anfang:** Beginn der Aufnahme. **Zurück:** Eine Aufnahme zurück. **Langsamer:** Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit. **Rückspulen:** Spult die Aufnahme zurück. **Pause** **Wiedergabe** **Vorspulen:** Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. **Next:** Eine Aufnahme vor. **Ende**: Ende der Aufnahme**.**
(5) Date	Wählen Sie Datum und Uhrzeit der Aufnahme die abgespielt werden soll.

Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt die aktuell abgespielte Aufnahme an.

(6) Preview	Wechselt zum Preview/Advanced mode (Hauptmenü).
(7) Wiedergabe	Spielt Aufnahmen ab.
(8) Status bar	Zeigt Datum, Uhrzeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme an.
(9) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im Single Screen-Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(10) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr Format.
(11) Segment	Schneiden einer Aufnahme.
(12) Snapshot	Sie können einen Screenshot im *.jpg or *.bmp Format speichern.
(13) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.

Beschreibung der Echtzeit Playback-Funktionen



Name	Funktion
(1) Split Screen Mode	Sie können 2 verschiedene Split Screen-Modi verwenden: Alle Kameras gleichzeitig oder eine Kamera alleine.
	Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind, können Sie nicht den 9, 16, oder 13 Split Screen-Modus anwählen. Um eine Stelle im Bild zu vergrößern, drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen um die gewünschte Stelle.
(2) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(3) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz.
	Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt die aktuell abgespielte Aufnahme an.

Name	Funktion
(4) Wiedergabe Control Buttons	Von links nach rechts: **Anfang:** Beginn der Aufnahme. **Zurück:** Eine Aufnahme zurück. **Langsamer:** Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit. **Rückspulen:** Spult die Aufnahme zurück. **Pause** **Wiedergabe** **Vorspulen:** Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. **Next:** Eine Aufnahme vor. **Ende:** Ende der Aufnahme.
(5) Date	Wählen Sie Datum und Uhrzeit der Aufnahme die abgespielt werden soll.

Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.

(6) Preview	Wechselt zum Preview/Advanced Modus (Hauptmenü).
(7) Wiedergabe	Spielt Aufnahmen ab.
(8) Status bar	Zeigt Datum, Uhrzeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme an.
(9) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im Single Screen-Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(10) Snapshot	Sie können einen Screenshot im *.jpg or *.bmp Format speichern.
(11) Full screen	Umschalten in den Vollbild-Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.

Beschreibung der Download und Wiedergabe Buttons



Name	Funktion
(1) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(2) WiedergabeControl Buttons	Von links nach rechts: **Anfang:** Beginn der Aufnahme. **Zurück:** Eine Aufnahme zurück. **Langsamer:** Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit. **Rückspulen:** Spult die Aufnahme zurück. **Pause** **Wiedergabe** **Vorspulen:** Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x Geschwindigkeit. **Next:** Eine Aufnahme vor. **Ende:** Ende der Aufnahme.
(3) Date	Öffnet eine andere Datei.
(4) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi Format.
(5) Print	Screenshot drucken.
(6) Save	Speichert Screenshot im *.jpg oder *.bmp Format und video im *.dvr Format.
(7) Segment	Schneiden einer Aufnahme.

Zugriff über Handy Viewer auf den LUPUSTEC® HVR CUBE

Sie können mit Ihrem Mobiltelefon auf den LUPUSTEC® HVR CUBE über das Internet zugreifen.

Ihr Handy muß den Internet Explorer unterstützen und über eine Internetverbindung verfügen. Um sich mit dem Server zu verbinden geben Sie im Internet Explorer

http://IP-adresse/mobile ein. Nun können Sie den letzten Screenshot sehen. Über **<< >>** wechseln Sie den Kamerakanal und über **Refresh** laden Sie einen aktuellen Screenshot.

Zugriff über PDA Viewer auf den LUPUSTEC® HVR CUBE

Sie können mit Ihrem PDA auf den LUPUSTEC® HVR CUBE über das Internet zugreifen. Ihr PDA muß den Internet Explorer unterstützen und über eine Internetverbindung verfügen. Sie müssen die PDA Viewer Sofware über ActiveSync oder Internet Download installieren. Ihr PDA muß über folgende Mindestanforderungen verfügen:

OS:	**MS Windows CE 4.0, PocketPC 2002/2003, Mobile 5 PDA version**
CPU:	**ARM architecture**

Installation des PDA Viewer über ActiveSync

1. Verbinden Sie Ihren PDA mit Ihrem PC. Starten Sie die CD und klicken Sie auf **Install PDA Viewer** im Startmenu. Folgen Sie den Instruktionen.

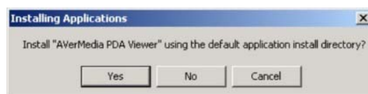
2. Klicken Sie auf **Next**.



3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarungen mit **Yes.** Nun wird die Software installiert.



4. Klicken Sie **Yes** um das Programm in die vorbestimmten Ordner und Verzeichnisse zu installieren.



5. Klicken Sie **OK**.



Installation des PDA Viewer über Internet Download

Stellen Sie eine Internetverbindung her.

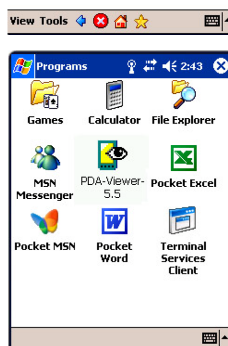
1. Öffnen Sie den Browser und geben Sie die IP Adresse des HVR CUBE‘s ein. Klicken Sie auf den Link **Download PDA-Viewer**.



2. In der Download Dialogbox aktivieren Sie **Open file after download** und klicken **Yes**.

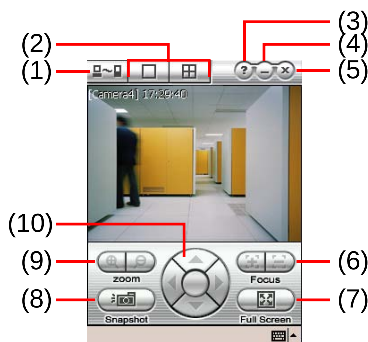


Nach erfolgreicher Installation erscheint das PDA-Viewer 5.5 Symbol in der Programmliste.

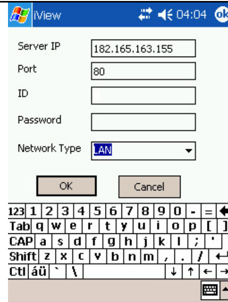


Beschreibung PDA Viewer

1. Starten Sie **PDA-Viewer 5.5** über Programme.
2. Funktionsübersicht.



Name	Funktion
(1) Verbinden	Geben Sie die Verbindungsdaten für den LUPUSTEC® HVR CUBE im iView screen an. Dann klicken Sie auf **OK**.



(2) Split Screen Mode	Wählen Sie zwischen 2 verschiedenen split screen Typen. Sie können auch zwischen verschiedenen Kamerakanälen wählen
(3) About	Zeigt die PDA-Viewer Software-Version an.
(4) Minimize	Minimiert die Software in die Taskleiste.
(5) Exit	Schließt den PDA-Viewer.
(6) Focus	Stellt den Fokus der PTZ-Kamera scharf.
(7) Vollbild	Zeigt das Kamerabild im Vollbild.
(8) Snapshot	Speichert den Screenshot im *.bmp Format.
(9) Zoom	PTZ-Kamera Zoom.
(10) Direction buttons	Manuelle Steuerung der PTZ-Kameras.

3. Durch einen längeren Druck auf den Bildschirm öffnet sich ein Menü, über das Sie Videoqualität, Audio und Kameras bedienen können.



Fernzugriff über Java-Viewer auf den NV DVR Server

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit Symbian Smart Phone OS Betriebssystem besitzen, können Sie auf den NV DVR Server über Internet zugreifen. Installieren Sie hierfür das JAVA Viewer Programm, das Sie vom Server über das Internet auf Ihr Telefon runterladen können.

JAVA-Viewer über den DVR Server installieren

1. Öffnen Sie Ihren Handy Webbrowser und geben Sie in der Adresszeile die DVR Server IP (http://ihre DVR server IP: port/JAVA-Viewer.html) ein und klicken Sie **Connect**.
2. Wenn Sich der Download-Screen öffnet, wählen Sie **JAVA-Viewer.jad** und laden die Datei auf Ihr Mobiltelefon.
3. Nach abgeschlossenem Download befindet sich das Programm nun auf Ihrem Handy. Den Speicherort entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beschreibung JAVA-Viewer

1. Starten Sie das JAVA-Viewer Programm.



2. Geben Sie die DVR IP Adresse, port number, user ID, und password an.



3. Wählen Sie **Connect,** um sich mit dem DVR server zu verbinden.



4. Mit **Yes** akzeptieren Sie den Datendownload vom DVR server.



5. Sie sehen nun das Bild der Kamera.



6. Um auf eine andere Kamera zu schalten wählen Sie **Menu** und dann den gewünschten Kamerakanal.



7. Der JAVA-Viewer unterstützt die Steuerung Ihrer PTZ Kameras. Die Steuerung entnehmen Sie bitte der Hilfedatei **menu** > **Help** des Programms.

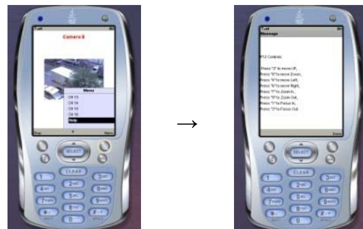
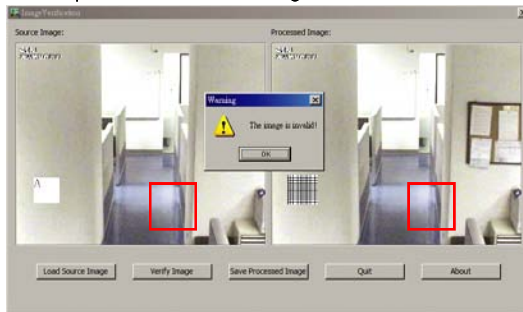


Bild Verifikation

ImageVerification ist ein Programm, das über Wasserzeichen die Autentizität der gespeicherten Aufnahmen (z.B. Snapshots) sicherstellt und gewährleistet. Das Programm kann nur nichtkomprimierte bmp Bilddateien verarbeiten.

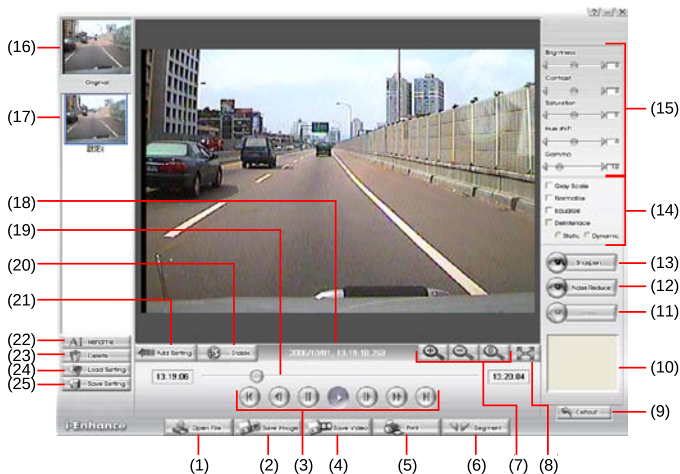
Ausführen des ImageVerification Programms

1. Öffnen Sie das Programm über **Start**>**Programs**>**DSS**>**ImageVerification**.
2. Auf dem ImageVerification screen klicken Sie auf **Load Source Image,** um eine Aufnahme zu laden und geben den Speicherort an.
3. Mit **Verify Image** starten Sie die Überprüfung, ob es sich um eine Originalaufnahme handelt.
4. Das Ergebnis sehen Sie auf dem Processed Image screen. Wenn es sich um eine Originalaufnahme handelt sind beide Bilder absolut identisch. Handelt es sich um ein nachbearbeitetes Bild erscheint ein Warnhinweis und die Stelle an der das Bild manipuliert wurde ist rot eingerahmt.



iEnhance

Das Programm iEnhance ist ein Videobearbeitungs-Tool, das Sie nur mit Aufnahmen die im *.dvr video Format gespeichert wurden nutzen können. Damit können Sie die Videoqualität verbessern, das Video schneiden, Ausschnitte vergrößern und abspeichern, Drucken, etc.



Name	Funktion
(1) Open File	Öffnet eine *.dvr video Datei.
(2) Save Image	Speichert den Screenshot im *.bmp Format.
(3) Wiedergabe Control Buttons	Von links nach rechts: **Anfang** **Rückwärts** **Pause** **Wiedergabe** **Faster** **Nächster** **Ende**
(4) Save Video	Speichert das bearbeitete Video im *.avi Format.
(5) Print	Druckt den Screenshot.
(6) Segment	Mit den 2 Dreiecken markieren Sie Anfang und Ende der Szene, die Sie schneiden möchten.
(7) Zoom Buttons	Bild vergrößern / verkleinern.
(8) Vollbild	Vollbildmodus
(9) Default	Setzt das Video wieder auf seinen Originalzustand zurück und löscht die Änderungen.
(10) History Box	Protokoll aller durchgeführten Aktionen.

(11) Undo	Macht letzten Bearbeitungsschritt rückgängig.
Name	**Funktion**
(12) Noise Reduce	Verbessert die Bildqualität und repariert Farbfehler.
(13) Sharpness	Verbessert die Schärfe und Tiefe des Bildes.
(14) Effects	• **Gray Scale**: konvertiert das Bild in ein schwarzweiss Bild (monochrome). • **Normalize:** Anpassung der Helligkeit. • **Equalize:** automatische Aufhellung zu dunkler Bilder • **De-interlace:** verbessert die Bildabfolge. • **Static:** verbessert die Bildabfolge bei bewegungslosen Szenen. • **Dynamic:** verbessert die Bildabfolge bei bewegten Szenen.
(15) Picture Adjustment	Einstellung von Brightness (Helligkeit), Contrast (Kontrast), Saturation (Sättigung), Hue (Schattierung) und Gamma.
(16) Original Screen	Zeigt Bild in Originalgröße.
(17) Temporary Setting Block	Zeigt Beispiel- Bildbearbeitungseinstellungen, die Sie anwenden können.
(18) Status Bar	Zeigt Datum, Uhrzeit des Videos.
(19) Progress Bar	Zeigt den Fortschritt des abgespielten Videos.
(20) iStable	Reduziert das Ruckeln der Aufnahme.
(21) Add Setting	Speichert Ihre Bildbeitungseinstellung im temporary setting block, wodurch Sie sich direkt auch auf andere Videos anwenden läßt.
(22) Rename	Verändert den Namen der Bildbearbeitungseinstellung im temporary setting block.
(23) Delete	Löscht den Namen der Bildbearbeitungseinstellung im temporary setting block.
(24) Load Setting	Läd eine gespeicherte Bildbearbeitungseinstellung.
(25) Save Setting	Speichert die Bildbearbeitungseinstellungen im temporary setting block.

iStable

Die iStable reduziert das Ruckeln in wackeligen Aufnahmen.

1. Klicken Sie auf **Open File** und öffnen Sie das gewünschte Video.
2. Klicken Sie auf iStable.
3. Das iStable Fenster öffnet sich.
4. Wählen Sie das Weichheitslevel – 1(Low), 2, 3, 4, and 5(High).
5. Klicken Sie auf Wiedergabe und die i-Stable Funktion wird angewendet.
6. Danach können Sie beide Videos in 2 Fenstern vergleichen.



Web Tools

Die Web Tools enthalten nützliche Software wie Dispatch Server und das Remote Backup program. Legen Sie die CD-ROM ein und klicken Sie **Install Web Tools**.

Dispatch Server

Dispatch wurde entwickelt, um den Netzwerk Verkehr auf dem NV DVR Server zu reduzieren. Anstatt sich direkt mit dem NV DVR Server zu verbinden kann sich der Client über die Dispatch Software direkt mit dem Computer, der mit dem NV DVR Server direkt verbunden ist, verbinden.

Installieren des Dispatch Programms:

1. Verbinden Sie sich mit dem Internet.
2. Klicken Sie **Start**>**Programme**>**Dispatch**.
3. In der DVR Server Sektion geben Sie die NV DVR server IP, Port, user ID und Password an. Sie haben auch die Möglichkeit die Sprache zu ändern.
4. **Auto connect when start**

   Aktivieren Sie diese Funktion, um bei Systemstart den Dispatch-Server direkt zu verbinden.
5. In der **Dispatch Service** Sektion müssen Sie die Service IP number angeben, wenn Sie mehrere Netzwerkkarten installiert haben.
6. In the **Dynamic DNS Configuration** Sektion müssen Sie den DNS server Name und Password angeben. Der DNS server kann der Fernspeicherungs-Server für das geteilte DVR system loading sein.
7. Klicken Sie **START,** um eine Verbindung herzustellen.

Fern-Daten-Sicherung

Remote Backup dient rein der Sicherung von *.dvr files des NV DVR Server. Wählen Sie zwischen Auto Backup und Manual Backup. Auto Backup archiviert kontinuierlich, ausgehend von einem eingestellten Zeitpunkt. Manual Backup archiviert nur die Aufnahmen des gewählten Datums.



Für den Backup benötigen Sie mindestens 2GB Festplattenspeicher.

Daten-Backup vom NV DVR Server:

1. Verbinden Sie sich mit dem Internet.
2. In der Server Setting Sektion, geben Sie NV DVR server IP, Port, user ID, Passwort und klicken **Connect**.
3. Wählen Sie den Backup mode.

   Im Auto Backup mode:

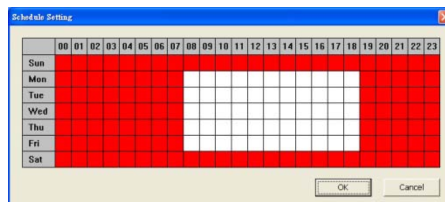
   Wählen Sie das Anfangsdatum im Kalender aus, an dem der Backup starten soll.

   Klicken Sie **Add** und geben Sie den Speicherort an.

   Klicken Sie **Delete,** um einen Speicherort zu löschen.

   Klicken Sie **Schedule,** um die Backup-Zeiten festzulegen. Der rote Block erscheint an den Stellen weiß, wo kein Backup durchgeführt werden soll.

   Aktivieren/Deaktivieren Sie die **Disk Recycle** Checkbox, um automatisch die ältesten Aufnahmen zu überschreiben, wenn der Speicher voll ist.



Im Manual Backup mode:

5. Klicken Sie auf **File Select,** um das Datum, Uhrzeit und die betreffende Kamera für den Backup auszuwählen.
6. Klicken Sie **Browse,** um den Speicherort anzugeben.
4. Klicken Sie auf **Start Backup,** um zu starten und **Stop Backup** um den Backup zu beenden.

Appendix C Notwendige Ports

	Port #	Variable
Leitstellensoftware (CMS 3000)	5550	Y
WebCam	80	Y
2-way audio	9999	Y
Remote Control (CMS3000)	5555	Y
LUPUSTEC HVR CUBE POS	5150	Y
DDNS (Upload / Download)	53 / 1053	N

LUPUS-Electronics® GmbH

Lise-Meitner-Str.20, D-76829 Landau

Tel. +49 (0) 6341 93 55 3 0 Fax. +49 (0) 6341 93 55 3 20
E-Mail: info@Lupus-Electronics.de

www.Lupus-Electronics.de